



Werratal Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

OSTERFEUER

KARSAMSTAG, 19.04.

**IN TREFFURT AB 15.00 UHR,
FREIGELÄNDE DER FEUERWEHR,
OSTERHASENBESUCH 16.00 UHR, FEUER 18.00 UHR**

**IN GROBBURSCHLA AB 17.00 UHR,
FESTPLATZ,
OSTEREIERSUCHE 17.00 UHR**

**IN SCHNELLMANNSHAUSEN AB 17.00 UHR,
SPORTPLATZ**

**IN FALKEN AB 17.30 UHR,
FESTPLATZ, KINDEROSTERFEUER
MIT KINDERPROGRAMM,
FEUER 19.00 UHR, MIT DEN GOLDBERG-MUSIKANTEN**

OSTERSONNTAG, 20.04.

IN IFTA AB 16.00 UHR, B-TURM

**BEI ALLEN VERANSTALTUNGEN
IST FÜR ESSEN UND GETRÄNKE GESORGT.**



Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Servicezeiten:

Für eine persönliche Vorsprache in der Verwaltung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon:	036926 947-0
Fax:	036926 947-47
Internet:	www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

info@vg-hainich-werratal.de

Ordnungsamt

Frau S. Habenicht 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

ordnungsamt@vg-hainich-werratal.de

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Wagner, C. 036926 947-21

finanzen@vg-hainich-werratal.de

Kämmerei

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Rödiger, S. 036926 947-23

kaemmerei@vg-hainich-werratal.de

Kasse, Steuern

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Eckardt, A. 036926 947-27

kasse@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-16

Hauptabteilung

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Bachmann, F. 036926 947-10

hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de

Kindergärten

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Stötzer, J. 036926 947-17

kita@vg-hainich-werratal.de

Friedhofsverwaltung

Frau Gröber 036926 947-16

friedhof@vg-hainich-werratal.de

Personal

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

personal@vg-hainich-werratal.de

Werratalbote

werratalbote@vg-hainich-werratal.de

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

bauabteilung@vg-hainich-werratal.de

Liegenschaften

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

liegenschaften@vg-hainich-werratal.de

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Montag 09.00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner

036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Herr Weisheit, R. 036926-947-18

Frau Duschaneck, A. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

standesamt@vg-hainich-werratal.de

Sprechzeiten: Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Wir bitten auch von Dienstag bis Freitag um vorherige telefonische Voranmeldung unter **036926- 94718**.

Touristinformation Creuzburg / Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“ 036926 98047

Frau Susanne Werkmeister, Frau Maria Eisenach

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt.: Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen

Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März: Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

tourismus@mihla.de

Frau Grit Scheler 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag: 9.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 - 14.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 16.00 Uhr

Bitte in der Bibio melden!

Freitag: 9.00 - 14.00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 03691 6983021
 (Zentrale Leitstelle Wartburgkreis) 112
 Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Regionalgeschäftsstelle Creuzburg 036926 71090
bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal
 Stadtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach
036928 961-0
 Fax036928 961-444
 E-Mail: info@tavee.de
 Bereitschaftsdienst /
 Havarietelefon: 0170 7888027

Gas: Ohra Energie GmbH 03622 6216

Strom: TEN Thüringer Energienetze

Fäkalienabfuhr: 036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin 036926 82513
 Stiftungspraxis Creuzburg,
 Hausarzt M. Schumann 036926 724088
 Zahnärztin Andrea Danz 036926 82234
 Zahnarzt Schuchert 036926 82700
 Kloster-Apotheke 036926 9570
 Mo, Di, Do, Fr, 08:00 - 18:00 Uhr
 Mi 08:00 - 14:00 Uhr
 Samstag geschlossen
 Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg 036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg 036926 99996
 Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de
 Thüringer Forstamt Hainich-Werratal 036926 7100-0
 Tourist Information 036926 98047
 Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“ 036926 82455
 Kindertagesstätte der JUH „Miniwichtel“ 036926 71780
 Stadtbibliothek 036926 82361
Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
 Am Markt 3, Creuzburg
 Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm

Sprechzeit

nach Vereinbarung 0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Markus Riesner

Sprechzeit:

jeden ersten und zweiten Dienstag im Monat 17.00 - 18.30 Uhr
 bgm-bischofroda@t-online.de

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt 036924 47428

Sprechzeit: 16.00 - 17.30 Uhr
 oder nach Vereinbarung

dienstags in den geraden Wochen im Rathaus Mihla

dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Creuzburg

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz

Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus 16.30 - 18.00 Uhr
 jeden Donnerstag

Amt Creuzburg OT Mihla

Ortsteilbürgermeister Toni Nickol

Sprechzeit: 16.00 - 17.00 Uhr
 dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Mihla

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg 0171 6877849

Amt Creuzburg OT Frankenroda

Ortsteilbürgermeisterin Erika Helbig036924 42152

Sprechzeit

Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Ralf Galus0160 99330153

Sprechzeit:

Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert 0172 9566183

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer 0172 7559591

Sprechzeit:

Dienstag 17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt

..... 03606 655-0 o. 03606 655-151

Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: 0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla 036924 47171

..... Fax 036924 47172

E-Mail: fw-mihla@t-online.de

Apotheke 036924 42084

Montag - Freitag 08:00 - 18:30 Uhr

Samstag 08:00 - 13:00 Uhr

Sparkasse 03691 6850

VR-Bank Ihre Heimatbank eG

Zweigstelle Mihla 03691 236-0

Bibliothek Mihla Frau Grit Scheler 036924 47429

Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch Kindergärten/Schulen nach Anmeldung

Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr

Museum im Rathaus und Tourist-Info Mihla 036924 489830

Montag 09:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 14:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr (bitte in der Bibliothek melden)

Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags 15:00 - 18:00 Uhr

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Frau Dr. Sinn-Liebetrau 036924 42105

Zahnärztin Frau Turschner 036924 42373

Zahnärztin Frau Staegemann 036924 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach 036924 47830

Tierarztpraxis J. Andraczek

Mihla 036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 16/2025

Samstag, 26. April 2025

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

27. April - 3. Mai 2025

Redaktionsschluss für Werratal Bote Nr. 16

Donnerstag, 17. April 2025

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage
einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer
(gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundenen Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Informationen

Wichtige Information

zum Beantragungsprozess von Personalausweisen und Reisepässen

Ab dem 01.05.2025 soll sich bei der Beantragung von Reisepässen und Personalausweisen folgendes ändern.

Mitgebrachte biometrische Passfotos können nicht mehr verwendet werden.

Diese müssen künftig durch das Einwohnermeldeamt aufgenommen werden. Für die Aufnahme des biometrischen Passfotos fällt eine Gebühr in Höhe von 6,00 € an.

Sie haben aber auch die Möglichkeit das Foto durch einen zertifizierten Fotografen machen zu lassen. Dieser muss das Bild allerdings digital an die Verwaltung übermitteln können.

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Ihre Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Information

Das Standesamt der VG Hainich-Werratal bleibt aus organisatorischen Gründen

am 17.04.2025 geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Bärenklau

Vorsitzende VG Hainich-Werratal

Brückentag der Verwaltung

Bitte beachten Sie, dass alle Einrichtungen in den Dienstgebäuden der Verwaltung der VG Hainich-Werratal

am Freitag, dem 02.05.2025 und am Freitag, den 30.05.2025

geschlossen bleiben.

Aufruf zur allgemeinen Straßenreinigung

Die Temperaturen steigen und überall hat der Frühling Einzug gehalten. Leider sprießt damit aber auch wieder das Unkraut und an den Straßenrändern werden die Verunreinigungen des vergangenen Winters sichtbar.

Um das Ortsbild in allen Ortsteilen in einen sauberen Zustand zu versetzen und für die anstehenden Feiertage und Veranstaltungen „herauszuputzen“, rufen wir hiermit zur allgemeinen Erfüllung der Straßenreinigungspflicht auf.

Immer wieder ein Ärgernis sind die nicht entfernten Hinterlassenschaften der Vierbeiner. Hier gilt das Verursacherprinzip, wonach der Hundehalter verpflichtet ist, die Exkremente seines Tieres sofort zu entfernen. Jeder Hundehalter muss deshalb entsprechende Utensilien beim Gassi gehen mit sich führen. Das Liegenlassen der Exkremente ist eine Ordnungswidrigkeit und wird mit einer Geldbuße geahndet.

Ein Hundehalter kann sich nicht darauf berufen, dass er keine Möglichkeit hat die Exkremente zu entsorgen, weil beispielsweise kein Papierkorb in der Nähe ist. Notfalls müssen die Tütchen mit nach Hause genommen und dort entsorgt werden.

Auch die Zahlung der Hundesteuer hat nicht das Recht zur Folge, den Hundedreck liegen zu lassen.

Es bedankt sich im Voraus,
das Ordnungsamt der VG Hainich-Werratal



Heckenschnitt an Straßen und Gehwegen

Die Baumschnittsaison ging wie jedes Jahr am 28. Februar zu Ende. Trotzdem sind Grundstückseigentümer ganzjährig dazu verpflichtet den Bewuchs ihrer Grundstücke im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zurückzuschneiden, sofern diese in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen. Die freizuhaltende Fläche, auch Lichtraum genannt, beträgt gemäß der Ordnungsbehördlichen Verordnung der VG Hainich-Werratal, 2,50 Meter über Geh- und Radwegen und 4,50 Meter über Fahrbahnen.

Rückschnitte im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht sind ganzjährig unter Einhaltung der Artenschutzbestimmungen möglich und müssen nicht vorab genehmigt werden.

Wir bitten alle Grundstückseigentümer, diese Regelung zu beachten und regelmäßig den Rückschnitt ihrer Bepflanzungen durchzuführen.

Es bedankt sich im Voraus,
das Ordnungsamt der VG Hainich-Werratal

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Amt Creuzburg, Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und

Nicolai-Treffpunkt 036926/ 719940

99831 Ifta, Eisenacher Str. 9

Büro Ifta, Heike Schwanz

Telefon: 036926/ 723134

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

ifta@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de

http://www.krauthausen-thuringen.de/kirchgemeinde.html

Regionalbüro

Angela Köhler

99831 Amt Creuzburg, Klosterstr. 12

036926 899400

https://www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de/

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 295 302 32

Maria Mende, Diakonin 0176 804 765 15

Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta

Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für die neue Woche

Der Menschensohn muss erhöht werden,

damit alle, die an ihn glauben,

das ewige Leben haben.

(Joh 3, 14b-15)

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste am 13. April

18.00 Kirche Krauthausen

19.00 Nicolaikirche Creuzburg, Passionsandacht am Dornbusch

Passionsandachten in der Nicolaikirche

13., 14., 15. Und 17. April 19 Uhr

Passahmahl

15. April 16 Uhr Pfarrhaus Ifta, Passahmahl für Kinder

16. April 19 Uhr im Gemeindehaus Creuzburg

17. April 19 Uhr im Pfarrhaus Ifta

19.30 im Pfarrhaus Scherbda

Karfreitag, 18. April

10.00 Kirche Ifta

17.00 Liboriuskapelle Creuzburg

Musikalische Passionsandacht mit der Fidelrunde Bundweis

Osternacht

19. April 22.00 Nicolaikirche Creuzburg mit Taufen

20. April 6.00 Kirche Ifta, anschließend Osterfrühstück im Pfarrhaus

Ostersonntag

09.30 Kirche Pferdsdorf

11.00 Kirche Spichra

10.00 Kirche Ifta

09.30 Kirche Krauthausen, mit Ostereiersuchen

11.00 Kirche Scherbda, mit Ostereiersuchen

Ostermontag

10.00 Kirche Ifta

10.00 Nicolaikirche Creuzburg, mit Ostereiersuchen

Sonntag nach Ostern, 27. April

Ab 12 Uhr Kirchenwege im Wartburgland,

Wandertag des Kirchenkreises (siehe Plakat)

Michael-Praetorius-Chor Creuzburg

montags 19.30

Probe Blechbläser und Saxophone

montags 18 Uhr im Wechsel im Gemeindehaus Creuzburg

Probe Gesangverein Ifta

montags 20.00 Gaststätte „Roter Hirsch“

Probe Singkreis Madelungen - Krauthausen

donnerstags 19.30 im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre:

montags

15.45 Gemeindehaus Creuzburg

17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags

16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

1. Donnerstag im Monat

Bastelnachmittag im Pfarrhaus Ifta

Gedenken an das Kriegsende und die Zerstörung Creuzburgs vor 80 Jahren am 1. April

Die Stadt Amt Creuzburg und die Kirchgemeinde Creuzburg luden zum Gedenken ein.

Es begann mit einem Friedensgebet in der Nicolaikirche, in dem Landesbischof Friedrich Kramer über das Bibelwort aus dem Philipperbrief *Der Friede Gottes bewahre eure Herzen und Gedanken* predigte. Es steht als Glockenzier auf der großen Glocke des Creuzburger Geläuts. Ronny Schwanz (Ortsteilbürgermeister) und Grit Herz waren die Lektoren.



Der Michael-Praetorius-Chor, verstärkt durch Mitglieder der Concordia-Kantorei und Canticum Novum, Ebenshausen, sangen beim Friedensgebet in der Nicolaikirche. Manfred Hilsemer, Violine, und Landesbischof Kramer, Gitarre, begleiteten ihn unter Leitung von Anna Fuchs-Mertens und Ricarda Kappauf, Klavier und Orgel.

Mit Kerzen zog die Gemeinde in den Klostersgarten. Musikalisch eröffneten Erika Schwanz und Thomas Stauch (Saxophon) mit Anna Fuchs-Mertens den Abend. Ines Klinke (Stadtplanerin), Ulrike Reichardt (Bauamtsleiterin der Verwaltungsgemeinschaft) und Ines Andraczek (Landschaftsplanerin) stellten ihre Ideen zu einem geplanten Gedenkort in Creuzburg vor. Zuvor stellten Liam Kleinsteuber und Leonie Wöllner die Ergebnisse ihrer Umfrage unter Schülern und Schülerinnen für ihre Projektarbeit vor. Die jungen Leute befürworteten die Errichtung eines Gedenkortes in Creuzburg und favorisierten dafür den Platz zwischen Kirche und Rathaus. Das Gespräch moderierte Dr. Sebastian Kranich und sprach mit den Mitgliedern des Denkmalausschusses über ihre Motivation, an diesem Thema mitzuarbeiten.

Das Gedenken hilft, heute zu tun, was dem Frieden dient, denn *Krieg ist verboten*, sagte Friedrich Kramer und zitierte die Charta der Vereinten Nationen.



Landesbischof Friedrich Kramer, Marlene Lux, Dr. Sebastian Kranich (Direktor der Evangelische Akademie), Bürgermeister Rainer Lämmerhirt und Uwe Schwanz (v.r.n.l.) im Podiumsgespräch.

Friedenslieder des Michael-Praetorius-Chores und Melodien bekannter Segenschoräle (Saxophone) begleiteten das Gespräch. Bei einem Imbiss konnte man mit dem Landesbischof, den Planerinnen und miteinander ins Gespräch kommen. Karl-Heinz Michel zeigte Fotos aus Creuzburg vor der Zerstörung. Susanne Werkmeister sorgte für den Blumenschmuck, Peter Baum und Helmut Elflein für Licht und Ton. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern der Kirchgemeinde und der Stadt.

Informationen zur Gemeindegemeinderatswahl

Am 20./21. September und 5. Oktober 2025 findet in unseren Gemeinden die Gemeindegemeinderatswahl statt.

10 Kirchenälteste sollen in Ifta, 8 Kirchenälteste jeweils in Creuzburg und Scherbda, 4 jeweils in Pferdsdorf, Spichra und Krauthausen neu gewählt werden.

Wir bitten Sie, überlegen Sie mit, wer für diese Aufgabe geeignet ist! Vielleicht fühlen Sie sich auch selbst angesprochen, als Kirchenälteste oder Kirchenältester zu kandidieren. Bis zum 18. Mai können Sie Vorschläge beim Gemeindegemeinderat Ihrer Gemeinde einreichen.

Vorgeschlagen werden können alle Gemeindeglieder:

- die seit mindestens sechs Monaten der Kirchengemeinde angehören,
- die bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- die zum Abendmahl zugelassen sind,
- die die Wählbarkeit nicht verloren haben und
- am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen.

Durch ein Briefwahlverfahren wird es Ihnen ermöglicht an der Wahl teilzunehmen, auch wenn Sie am Wahltag verhindert sind.

Wir bitten Gott um seinen Segen für diese Wahl, für die aktiven Kirchenältesten sowie für alle, die sich bei den Vorbereitungen engagieren.

Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarramt Creuzburg oder finden Sie unter www.wahlen-ekm.de

Der Nicolaitreffpunkt ist geöffnet.

montags und dienstags
von 10-12 und 14 -17 Uhr

mittwochs und freitags von 10.00 - 12.00

Weitere Öffnungszeiten je nach zeitlichen Möglichkeiten unserer Mitarbeiterinnen. Wenn Sie im Treffpunkt mitarbeiten möchten wenden Sie sich bitte an Pastorin Breustedt.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.



Kirchgeld

Das Kirchgeld können Sie in bar entrichten:

Ifta	Donnerstag 14-18 Uhr im Pfarrhaus
Creuzburg	Donnerstag 8-12 Uhr im Pfarrhaus
	Freitag 10-12 Uhr im Nicolaitreffpunkt
Scherbda	bei Rosi Cron nach Vereinbarung
Krauthausen	bei Angela Köhler nach Vereinbarung
Pferdsdorf	bei Annemarie Först nach Vereinbarung
Spichra	bei Susanne Kley nach Vereinbarung

oder auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Kontoumstellung auf das Konto der Kassengemeinschaft

Bitte ändern Sie Ihre Daueraufträge auf folgende Kontonummern mit der Rechtsträgernummer (RT) für Ihre Kirchgemeinde:

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach

IBAN: DE14 8405 5050 0012 0317 47

BIC: HELADEF1WAK

Bitte geben Sie immer Ort und Rechtsträgernummer an:

Kirchgemeinde Creuzburg

RT 2507 Creuzburg

Kirchgemeinde Scherbda

RT 2551 Scherbda

Kirchgemeinde Ifta

RT 2531 Ifta

Kirchgemeinde Pferdsdorf

RT 2547 Pferdsdorf

Kirchgemeinde Krauthausen

RT 2534 Krauthausen

Ab Spenden von 150,00 Euro erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter gilt Ihr Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt. Wünschen Sie trotzdem eine Spendenquittung wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindegemeinderäte,
Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Heike Schwanz,
Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt.

6. Wandertag

Sie sind herzlich eingeladen!
Kirchenwege Wartburgland
von Deubach nach Farnroda
27. April 2025

ab 12 Uhr Bustransfer vom Parkplatz
(Nothaltestelle) Bahnhof Wutha
über Schönau nach Deubach

13 Uhr Start: Kirche Deubach

14 Uhr Wanderung über den alten
Kirchweg nach Farnroda
Strecke: ca. 5 km

15 Uhr Ankunft: Kirche Farnroda
Bratwurstwagen
Getränke, Kaffee
Kuchen + Musik

16.15 Uhr Vortrag – Fr. Dr. Stückrad

17 Uhr Andacht und Reisesegen

ab 17.45 Uhr Bustransfer zurück zum
Bahnhof Wutha

Bitte bringen Sie eine Tasse mit!

Geeignet zum Laufen, mit Fahrrad oder Kinderwagen.

Turm- besichtigung 15.45 Uhr und 16.15 Uhr

Kinderprogramm und Puppenspiel 15.45 Uhr bis 16.15 Uhr im

Sonstiges

Lutherhaus verteidigt den Titel - anerkannte Qualität in der Welterbergregion Wartburg Hainich

Das Lutherhaus in Eisenach wurde als Markenbotschafter Thüringens rezertifiziert

Beeindruckende Natur und Kultur von Weltrang treffen in der Welterbergregion Wartburg Hainich aufeinander. Dabei liegt das Augenmerk vor allem auf qualitativ hochwertigen Angeboten. Dies bestätigt auch die erneute Auszeichnung des Lutherhauses in Eisenach als Thüringer Markenbotschafter.

Nach abschließender Prüfung durch die Thüringer Tourismus GmbH (TTG) in Zusammenarbeit mit dem Welterbergregion Wartburg Hainich e.V. konnte die Auszeichnung am heutigen Montag im Lutherhaus Eisenach übergeben werden.

Christoph Gösel, der Geschäftsführer der Thüringer Tourismus GmbH, und AnneKatrin Ibarra Wong, die Geschäftsstellenleiterin des Welterbergregion Wartburg Hainich e.V., überreichten die Urkunde an Dr. Jochen Birkenmeier, den Museumsdirektor des Lutherhauses, sowie an Stefan Seelig, Touristische Infrastrukturplanung der Stadt Eisenach.

„Das Lutherhaus in Eisenach erfüllt in allen Bereichen, die uns als Markenbotschafter wichtig sind, hohe Standards. Besonders in den Themen Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit zeigt sich das Haus als sehr gutes Beispiel und Best Practice für die Partner in Thüringen. Die Zusammenarbeit mit dem Lutherhaus ist stets professionell und wir schätzen die kontinuierliche Weiterentwicklung der Partnerschaft, die gemeinsam zur Qualität des touristischen Angebots in Thüringen beiträgt“, äußert sich Christoph Gösel als Geschäftsführer der TTG zur Übergabe der Urkunde. **Historisches Gebäude als beispielhafter Ausstellungsort** Das Lutherhaus Eisenach ist nicht nur ein bedeutendes historisches Gebäude, sondern auch ein vielfach ausgezeichnetes Museum und ein lebendiger Ort der Begegnung. Es überzeugt

mit multimedial vermittelter Geschichte und bietet den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, in die Welt des Reformators Martin Luther einzutauchen. Neben der berühmten Bibelübersetzung des Reformators bietet das Lutherhaus auch eindringliche Einblicke in die jüngere Vergangenheit - etwa mit der Sonderausstellung „Erforschung und Beseitigung. Das kirchliche ‚Entjudungsinstitut‘ 1939-1945“ und der aktuellen Impulsausstellung „Jugend, Gott und FDJ. Der Kampf gegen die Kirchen in der frühen DDR“. Die Skulptur „man in a cube“ des international bekannten Künstlers Ai Weiwei und ein reichhaltiges museumspädagogisches Programm vom Buchdruck bis zum „Unterricht wie zu Luthers Zeiten“ runden das Angebot in Thüringens ältestem und vielleicht auch schönstem Fachwerkhau ab.

Anerkannte Qualität in der Welterbergregion Wartburg Hainich Nachdem das Lutherhaus Eisenach im Jahr 2019 als erster Markenbotschafter ausgezeichnet wurde, sind mittlerweile elf weitere Partner und mit Mühlhausen sogar die erste Markenbotschafter-Stadt Thüringens in der Welterbergregion Wartburg Hainich zu finden. „Die Zahl der ausgezeichneten Markenbotschafter in der Welterbergregion Wartburg Hainich unterstreicht die hohe Qualität der regionalen Angebote vor Ort und das Potenzial der Region selbst“, teilt Geschäftsstellenleiterin Anne-Katrin Ibarra Wong im Rahmen der Übergabe mit.

Alle zwölf Markenbotschafter weisen neben der hohen Qualität mehrsprachige Informationen für Gäste auf, erfüllen die Kriterien im Bereich der Barrierefreiheit und der Servicequalität und befriedigen auch hohe Erwartungen an einen Besuch. Jeder einzelne macht einen Besuch in der Welterbergregion damit zu etwas Besonderem und trägt durch die Einhaltung anspruchsvoller Kriterien zu einem positiven Erlebnis für die Besucherinnen und Besucher bei.

Weiterentwicklung und Marketing im Fokus

Insgesamt stehen aktuell 50 verschiedene Markenbotschafter stellvertretend für touristische Qualität in Thüringen. Mit der Rezertifizierung der Markenbotschafter wird das Thüringer Tourismusangebot weiter geschärft und weiterentwickelt. In den Kooperationsgesprächen standen sowohl die vergangenen Jahre als auch Zukunftspläne im Fokus. Besonders wichtig sind dabei Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit und die digitale Präsenz - eine moderne Webseite und aktuelle Einträge auf Plattformen wie Google Business sind unerlässlich. Auch Inhalte zu Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit müssen für Gäste klar kommuniziert werden.

„Das Lutherhaus in Eisenach ist ein bedeutender Ort der Reformation und ein Symbol für geistige Freiheit. Hier lebte Martin Luther, bevor er mit seiner Bibelübersetzung vieles veränderte. Deshalb ist seine Geschichte Bestandteil unserer aktuellen Inspirationskampagne unter freiheit.thueringen-entdecken.de. Das Lutherhaus zeigt, wie Worte und Wissen Menschen über Jahrhunderte hinweg inspirieren“, erklärt Christoph Gösel weiter.

Die Thüringer Leitprodukte - Wartburg, Rennsteig, Weimar und Erfurt - werden durch die Markenbotschafter regional untersetzt. Das Lutherhaus verstärkt dabei das Reisemotiv „Faszination“. Gäste, die diesem Motiv folgen, suchen Orte mit besonderer Ausstrahlung und begeben sich auf die Spuren berühmter Persönlichkeiten.



(v.l.) Christoph Gösel, Geschäftsführer der TTG, Dr. Jochen Birkenmeier, Leiter des Lutherhaus Eisenach, Anne-Katrin Ibarra Wong, Geschäftsstellenleiterin des Welterbergregion Wartburg Hainich e.V., und Stefan Seelig, Touristische Infrastruktur der Stadt Eisenach, bei der Urkundenübergabe vor dem rezertifizierten Markenbotschafter Lutherhaus Eisenach



Christoph Gösel übergibt die Plakette für das Lutherhaus an Dr. Jochen Birkenmeier

Hallenbad Herleshausen

**Karfreitag, 18.04.2025,
Ostersonntag, 20.04.2025
Ostermontag, 21.04.2025,**

**bleibt das Hallenbad
g e s c h l o s s e n !**

**Am Samstag, dem 19.04.2025,
ist das Hallenbad geöffnet!**

Amt Creuzburg

Informationen

GlasfaserPlus baut in Mihla (Amt Creuzburg) Glasfaser-Anschlüsse

- **Geschwindigkeiten bis 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) möglich**
- **Kostenfreier Hausanschluss bei Tarif-Buchung**
- **GlasfaserPlus: Ein Netz für alle Anbieter von Telekommunikationsleistungen**



GlasfaserPlus wird 2026 in Amt Creuzburg Glasfaseranschlüsse bis ins Haus bauen. Die Stadt und GlasfaserPlus haben dazu am 25. März 2025 eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet. In diesem Rahmen werden rund 1.035 Haushalte im Ortsteil Mihla angeschlossen.

GlasfaserPlus ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM Investors, einem australischen Fondsverwalter, der im Eigentum von Pensionskassen steht und global Pensionsgelder in Infrastrukturunternehmen anlegt.

Ein Glasfaseranschluss überträgt stabil und zuverlässig Daten in Gigabitgeschwindigkeit. Das neue Netz erlaubt eine Downloadgeschwindigkeit von 1 Gbit/s. Damit können alle bekannten Anwendungen problemlos genutzt werden. In Zukunft werden sogar noch höhere Geschwindigkeiten möglich sein. Denn die Bandbreite auf einem Glasfaserkabel ist nahezu unbegrenzt.

„Glasfaser ist die Technologie, die die Digitalisierung für alle zugänglich macht. Ein Glasfaseranschluss in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus wird schon bald so wichtig sein, wie der Zugang zu Strom und Wasser. Ich freue mich sehr, dass wir jetzt mit der gemeinsamen Erklärung den Start des Glasfaser-Ausbaus ermöglicht haben und so unseren Bürgerinnen und Bürgern in naher Zukunft schnelles, zuverlässiges Internet bieten können“, so Bürgermeister Rainer Lämmerhirt.

„Wir sind mit dem Ziel angetreten, den ländlichen sowie klein- und mittelstädtischen Raum in Deutschland mit schnellem und zuverlässigem Internet durch Glasfaseranschlüsse zu digitalisieren. Amt Creuzburg ist auf diesem Weg ein wichtiger Meilenstein“, so Andreas Dankert, Relationship Management bei GlasfaserPlus.

„Die GlasfaserPlus knüpft ihre Ausbaususage nicht an das Erreichen von Vermarktungsquoten“, so Markus Pitters, Gebietsmanager Glasfaser bei der Telekom.

„Deshalb müssen alle Interessierten selbst aktiv werden und ihren Glasfaseranschluss buchen. Dies ist beispielsweise direkt online bei der Telekom, im T-Shop oder im Fachhandel möglich.“

GlasfaserPlus: Ein Netz der Vielfalt

Die GlasfaserPlus stellt ihr Netz allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung. Bürger*innen haben damit die freie Wahl, bei welchem Unternehmen sie Internet, Telefon oder Fernsehen buchen möchten. Die GlasfaserPlus wird bis 2030 vier Millionen gigabitfähige Glasfaser-Anschlüsse vor allem im ländlichen Raum bauen. Für den Ausbau in Amt Creuzburg hat die Telekom bereits angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus nutzen zu wollen.

Kostenloser Anschluss der Immobilie während der Ausbauphase

Die GlasfaserPlus schließt eine Immobilie während der Ausbauphase kostenfrei an, wenn Kundinnen oder Kunden einen Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsanbieter abschließen. Die GlasfaserPlus benötigt in diesem Fall lediglich eine Genehmigung, den Anschluss herstellen zu dürfen, weil die Arbeiten dafür auf Privatgrund geschehen.

Die Beauftragung funktioniert folgendermaßen: Kunden/Kundinnen buchen bei einem Telekommunikationsanbieter einen Glasfaser-Tarif. Der wiederum nimmt Kontakt mit der GlasfaserPlus auf und kümmert sich um die Genehmigung und die Details. Bei einer Buchung nach der Ausbauphase werden in der

Regel Kosten für den Hausanschluss erhoben, bei der Telekom betragen diese z.B. einmalig 799,95 Euro.

Nähere Informationen zum Glasfaserausbau in Amt Creuzburg werden rechtzeitig durch Veröffentlichungen bekanntgegeben. Interessent*innen können sich bei der Telekom bereits unter www.telekom.de/highspeed-interesse vormerken lassen.

Über die GlasfaserPlus

Die GlasfaserPlus GmbH (www.glasfaserplus.de) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2030 rund vier Millionen Glasfaseranschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.

Wir gratulieren

Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit in Creuzburg



Am 29. März 2025 gratulierte der Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz den Eheleuten Eva-Maria und Jürgen Backhaus zu ihrer Goldenen Hochzeit.

Er überbrachte herzliche Glückwünsche - auch im Namen des Bürgermeisters der Stadt Amt Creuzburg - und wünschte viele weitere schöne gemeinsame Jahre.

Bäckermeister Maik Kram feiert Firmenjubiläum

Der Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz gratulierte am 1. April 2025 Bäckermeister Maik Kram recht herzlich zum 15-jährigen Firmenjubiläum.

Herr Schwanz wünschte für die Zukunft weiterhin beste Backerfolge und viel glückliche Kunden.



Ein besonderer 80. Geburtstag für Herrn Brill



Am 5. April feierte Herr Brill seinen 80. Geburtstag in einem festlichen Rahmen, umgeben von Familie, Freunden und ehemaligen Arbeitskollegen.

Herr Brill hat über die Jahre hinweg einen bedeutenden Beitrag zur lokalen Kultur geleistet, insbesondere durch seine künstlerischen Arbeiten für den Karnevalverein, wo er zahlreiche Bühnenbilder entworfen und gebaut hat. Auch die neue Kegelbahn im Kloostergarten wurde von ihm künstlerisch gestaltet, was seine kreative Ader und sein Engagement für die Gemeinschaft unterstreicht.

Besonders erfreulich war, dass der Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz anwesend war, um Herrn Brill auch im Namen des Bürgermeisters Glückwünsche zu überbringen. Solche besonderen Anlässe bieten eine hervorragende Gelegenheit, die Leistungen und das Engagement von Menschen wie Herrn Brill zu würdigen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla, Hinter der Kirche 1

Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910

(weiterführende Informationen auf dem Anrufbeantworter)

Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr):

0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222

Wochenspruch:

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein, wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Joh 12,24)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Sonntag, 13.4.

10.00 Uhr Kirche Lauterbach Konfirmandengottesdienst mit Band

Mittwoch, 16.4.

19.30 Uhr Kirche Mihla Taize-Andacht in der Passionswoche

Gründonnerstag, 17.4.

19.30 Uhr Kirche Lauterbach, HI. Abendmahl

Karfreitag, 18.4.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach, Gottesdienst

10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst

Karsamstag, 19.4.

19.30 Uhr Kirche Mihla, Osternacht mit dem Gospelchor und Taufe

Ostersonntag, 20.4.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach, Gottesdienst

10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst mit dem Ev. Kindergarten und Taufe

Ostermontag, 21.4.

10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst mit HI. Abendmahl

Sonntag, 27.4.

10.00 Uhr Kirche Mihla, Konfirmation

Gemeindekirchenratswahl in Lauterbach und Mihla

Am 5. Oktober 2025 findet in unseren Gemeinden die Gemeindekirchenratswahl statt.

6 (Lauterbach) und 8 (Mihla) Kirchenälteste sollen neu gewählt werden.

Wahlvorschläge mit 5 Unterstützerunterschriften nimmt der jetzige Gemeindekirchenrat bis zum 18.5.2025 entgegen. (Formulare im Pfarramt)

Vorgeschlagen werden können alle Gemeindeglieder:

- die seit mindestens sechs Monaten der Kirchengemeinde angehören,
- die bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- die zum Abendmahl zugelassen sind,
- die die Wählbarkeit nicht verloren haben und
- am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen.

Durch ein Briefwahlverfahren wird es ihnen ermöglicht an der Wahl teilzunehmen, auch wenn sie am Wahltag verhindert sind.

Wir bitten Gott um seinen Segen für diese Wahl, für die aktiven Kirchenältesten sowie für alle, die sich bei den Vorbereitungen engagieren.

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchengemeinde Lauterbach:

Kreiskirchenamt Eisenach KG Lauterbach

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Bei Verwendungszweck bitte immer angeben: **Lauterbach 2536**

Kirchengemeinde Mihla:

Kreiskirchenamt Eisenach KG Mihla

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Bei Verwendungszweck bitte immer angeben: **Mihla 2540**

Ab Spenden von 150,00 € erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter ist der Kontoauszug ausreichend. Wünschen Sie zusätzlich eine Quittung, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Mihla-

Die Gemeindekirchenräte aus Mihla und Lauterbach, Angela Köhler (Regionale Verwaltung), Diakonin Maria-Kristin Mende, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Kindertagesstätten

Frühlingsgruß an die Cuxhofwichtel

*So wie es blüht in meinem Garten,
so soll es blühen auch in mir,
mal endet auch des Winters Warten
und es erwacht des Frühjahrs Zier.*

*Ein neuer Zyklus will beginnen,
mit Zartheit, Schönheit hebt er an
Oh mög' dies Jahr uns was gelingen,
es nehme einen guten Gang!*

Mit diesen Versen aus einem Frühlingsgedicht wollen wir „Danke“ an die Gärtnerei in Mihla sagen, welche uns mit vielen bunten Frühblühern eine echte Freude bereitet hat. Somit erstrahlt auch in diesem Jahr passend zum Frühlingsanfang unser Kindergarten durch Hornveilchen, Ranunkeln, Vergissmeinnicht und Primeln in den schönsten Farben.

Unsere Kinder haben sehr viel Spaß an der Gartenarbeit, die hilft ihnen eine Beziehung zu Natur zu knüpfen und ein Bewusstsein für die Umwelt zu entwickeln.

„Wie fühlt sich nasse Erde an? Warum dürfen Frühblüher nicht gepflückt werden? Wie viele Blumen passen in einem Blumenkasten? Diese und andere Fragen konnten während des Einpflanzens der Frühblüher beantwortet werden und mit vielen fleißigen Helfern waren alle Blumen schnell gepflanzt.

Wir sagen von Herzen Danke und erfreuen uns an der Farbenpracht, die unseren Kindergarten noch schöner macht.

Die Kinder und das Team der Cuxhofwichtel



Neuigkeiten aus den Ortschaften

Erste Eindrücke vom 6. Werratamarathon

Der **Werratamarathon** wurde erstmals im Jahre 2019 gestartet. Der Lauf verbindet die drei thüringischen Orte: Mihla, Treffurt und Creuzburg miteinander, die im idyllischen Werratal liegen. Organisiert wird der Lauf von den drei örtlichen Vereinen SV Mihla, SV Normania Treffurt und SV Blau-Weiß 90 Creuzburg. Neben dem Marathonlauf über die Distanz von 42,2 Kilometer werden auch Halbmarathonläufe und Staffeln über die Marathonstrecke angeboten.



Die diesjährige Medaille, die jeder Teilnehmer erhält, zeigt das Falkener Goldene Stift.

Jeder Läufer, der das Ziel erreicht, kann dort eine Finisher-Medaille entgegennehmen. Zudem kann er im Internet eine Urkunde ausdrucken. Die männlichen und weiblichen Sieger des Marathons werden mit einem Sachpreis belohnt.

Der Ort, an dem die Teilnehmer am Werratamarathon an den Start gehen, wechselt.

Beim 6. Marathon war Treffurt Start und Ziel.

Im nächsten Jahr findet der 7. Lauf dann mit Start und Ziel in Mihla gemeinsam mit dem 30. Hainichlauf statt.



Die Sieger im Halbmarathon bei der Ehrung

Amt Creuzburg

Auf der Laufstrecke



Start in Treffurt



An der Verpflegungsstelle Creuzburg



Der spätere Sieger im Marathon Daniel Claus von der BSG Chemie Leipzig erreicht die Versorgungsstelle in Buchenau. Mit dabei der Begleitfahrer für die Spitze. Er benötigte für die Gesamtstrecke 2. Stunden, 50 Minuten und 11 Sekunden.

Amt Creuzburg

Auch in diesem Jahr wurde der toten Flieger im Kalkgrund gedacht

Am 81. Jahrestag des Absturzes eines britisch-kanadisch-australischen Lancasterbombers während des 2. Weltkrieges im Kalkgrund bei Lauterbach und Bischofroda legten am 31. März Jan Schipper aus Holland, Luftkriegsforscher und Vertreter des britischen Veteranenverbandes, seine Lebenspartnerin Saskia, Herr Pfarrer Hoffmann aus Mihla und Bürgermeister Rainer Lämmerhirt Blumen an der Gedenktafel nieder.



Jan Schipper gedachte als Vertreter des britischen Veteranenverbandes der 101. Britischen Squadron der Toten im Kalkgrund. Mit dabei Pfarrer Hoffmann und Bürgermeister Lämmerhirt.

In der Nacht zum 31. März 1944 war der Bomber mit einer Besatzung von australischen und kanadischen Luftwaffenangehörigen sowie einem englischen Offizier beim Angriff auf Nürnberg bereits beim Anflug durch einen deutschen Nachtjäger in Brand geschossen worden.

Die Besatzung versuchte noch den Rückflug. Eine schwere Bombe wurde am Reitenberg abgeworfen doch nur wenige Kilometer weiter über dem Hainich explodierte die Maschine. Alle acht Besatzungsmitglieder fanden den Tod.

Bei der Niederlegung der Blumen wurde auch an die vielen anderen Opfer des Weltkrieges gedacht. Ganz aktuell gingen die Gedanken auch an den unsinnigen Krieg in der Ukraine und im Gazastreifen gedacht.

Die Blumen im Kalkgrund erinnern an die acht jungen Flieger, die damals fern von ihrer Heimat in unserer Erde ihr Grab gefunden haben und deren letzte Ruhestätte durch den Einsatz des früh verstorbenen Eberhard Hälbig, Luftkriegsforscher aus Eisenach, inzwischen als englische Kriegsgräberstätte anerkannt wurde, mahnen aber auch daran, dass schon wieder Menschen in einem europäischen Krieg sterben.



Die Namen der Toten sind auf der Bronzeplatte zu lesen. Mit einer Familie aus Australien besteht Kontakt und ein Angehöriger der Familie besuchte vor Jahren die Absturzstelle.

Ortschronist Mihla

Creuzburger und ihre Gäste gedachten der Zerstörung der Stadt vor 80 Jahren

Genau vor 80 Jahren, am Nachmittag des 1. Aprils 1945, Ostersonntag, rückten von Ifta her kommend US-Truppen in die Werrastadt ein. Einige Schüsse aus Panzerkanonen sollten die Übergabe der Stadt erzwingen.

Das geschah allerdings nicht. Im Gegenteil, die auf dem Brückenberg verschanzten deutschen Soldaten eröffneten das Feuer auf die Panzerspitzen mit ihren drei Flakpanzern.

Dann begann das Inferno.

Die US-Truppen zogen sich zurück und schon wenig später eröffnete die bei Ifta aufgefahrene Divisionsartillerie das Feuer auf die Stadt und die deutschen Stellungen. Ein furchtbarer Brand begann, die in der Nicolaikirche gelagerte Munition explodierte und verstärkte die Feuersbrunst.

Die meisten Creuzburger waren in die Wälder geflohen, niemand konnte löschen, zudem waren auch die Feuerwehrspritzen bald zerstört.

Diese Katastrophe prägte die weitere Geschichte der Stadt, bis heute.

Daher war und ist es Verpflichtung der Kirchgemeinde und der politischen Gemeinde, am 1. April daran zu erinnern und zu mahnen.

Dies geschah nun im Jahr des 80. Gedenkens in ganz besonderem Maße.

So läutete, wie bereits seit fast vierzig Jahren, die einzige Glocke, die den Krieg überdauert hat. Als das Geläut 1981 erneuert wurde erhielt die große Glocke als Glockenzier den Friedensgruß aus dem Philipperbrief „Friede“.



Friedensgebet in der Creuzburger Nicolaikirche - Der Chor umrahmt den Gottesdienst mit Unterstützung durch Landesbischof Friedrich Kramer mit seiner Gitarre.

Darauf bezog sich am Abend des 1. Aprils Landesbischof Friedrich Kramer in seiner Predigt zum Friedensgebet in der vollbesetzten Nicolaikirche.

Das Friedensgebet wurde musikalisch begleitet durch Chöre unter Anleitung von Kantorin Anna Fuchs-Merten. Landesbischof Friedrich Kramer unterstützte die musikalischen Darbietungen mit seiner Gitarre.

Nach dem Gebet zogen viele Creuzburger mit brennenden Kerzen zum Saal des Klostersgartens.

Dort begrüßte Saxophonmusik die Ankommenden und stimmte auf einen interessanten Abend ein.

Die Stadt hatte einen Denkmalausschuss begründet, der im letzten Jahr einen Ideenwettbewerb für einen Gedenkort in der Stadt an die Ereignisse vor 80 Jahren aufgerufen hatte. Diese Ergebnisse sollten nun vorgestellt werden.

Die Einstimmung dazu erfolgte allerdings durch einen kurzen Vortrag der Schülerinnen Leonie Wöllner und Liam Kleinstaub, die sich mit einer Projektarbeit der 10. Klasse mit genau dem Thema des Untergangs Creuzburg beschäftigten. Darin enthalten auch eine Befragung von über 20 Schülerinnen und Schülern der oberen Klassen aus Creuzburg zu solchen Fragen wie „Braucht man einen Erinnerungsort“, „Wie soll er aussehen?“, „Wo könnte er errichtet werden“ und „Wie soll das Erinnern gestaltet werden.“



Frau Ines Andrazcek, eine der drei Teilnehmer am Interessenwettbewerb für einen Gedenkort in Creuzburg, bei der Vorstellung ihres Entwurfes.

Dann stellten Frau Ines Klinke, Frau Ulrike Reichardt und Frau Ines Andrazcek ihre Entwürfe für den Gedenkort vor. Drei unterschiedliche Herangehensweisen, drei unterschiedliche Vorschläge und drei unterschiedliche Standorte standen im Mittelpunkt der Vorträge und boten damit ausreichend Stoff für die Gespräche.

Im Anschluss fand ein Podiumsgespräch mit Landesbischof Friedrich Kramer, Rainer Lämmerhirt, Bürgermeister und Initiator des Denkmalausschusses, sowie dessen Mitglieder Marlene Lux und Uwe Schwanz statt. Moderiert wurde das Gespräch, welches viele aufmerksame Zuhörer im Saal fand, von Dr. Sebastian Kranich von der Evangelische Akademie Thüringen. Lag wiederum in den Händen von Kantorin Anna Fuchs-Mertens.



Podiumsdiskussion im Klostersgarten am 1. April 2025: Erinnerung an die Zerstörung Creuzburgs vor 80 Jahren und die Erinnerung an das Geschehen mit einer Gedenkstätte in der Stadt, von links: Landesbischof Friedrich Kramer, Marlene Lux vom Denkmalausschuss, Moderator Dr. Sebastian Kranich von der Evangelischen Akademie Thüringens, Bürgermeister Rainer Lämmerhirt und Ausschussmitglied Uwe Schwanz Foto: TLZ

Danach wurde ein Imbiss gereicht und zahlreiche Gespräche ließen den Abend ausklingen. Dabei wurde intensiv über die ausgestellten Entwürfe für den Erinnerungsort an das Geschehen vor 80 Jahren gesprochen.

Amt Creuzburg

Stadtrat beschloss den Haushalt 2025

Auf einer Sondersitzung am 3. April beschloss der Stadtrat den Haushalt für dieses Jahr 2025. Das lange Warten auf die Aufstellung des Haushaltes hatte sich gelohnt. Inzwischen wurde klar, wie bestehende Probleme zu meistern sind und über welche finanzielle Möglichkeiten die Stadt in diesem Jahr verfügen kann.

Nicht berücksichtigt wurden jene Änderungen wie die Feuerwehrauswahl des Landes und die erneute finanzielle Unterstützung kreisangehöriger Gemeinden, die im nunmehr vorgelegten Haushaltsentwurf des Landes eingebaut wurden, der im Verlauf des Monats April ebenfalls zum Beschluss kommen soll. Dies wären dann bereits finanzielle Reserven, die die Stadt Amt Creuzburg für einen noch vor der Sommerpause zu erarbeitenden ersten Nachtrag zum Haushalt berücksichtigen könnte.

Einige Einzelheiten des Haushaltes 2025:

Das Gesamtvolumen des Haushaltes im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt beträgt etwa 13,5 Millionen Euro, wovon auf den Verwaltungshaushalt rund 9,2 Millionen Euro entfallen. Insgesamt können mit diesem Haushalt 2025 **145.000 €** dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Nach Abzug der Ausgaben zur Tilgung von Krediten in Höhe von **87.100 €** ergibt sich für den Haushalt 2025 eine „freie Spitze“ in Höhe von **57.900 €**.

Die Bildung einer Sonderrücklage für die Jahre einschließlich 2028 in Höhe von **1.619.700 €** zum Ausgleich von Fehlbeträgen im Verwaltungshaushalt sichert aus heutiger Sicht ab, dass die Stadt bis zum Haushaltsjahr 2028 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen kann.

Äußerst positiv hat sich die Erstellung des Jahresabschlusses 2024 gezeigt. So wurden im Jahre 2024 tatsächlich rund 451.000 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Verbunden mit der für 2025 vorgesehenen Entnahme aus der Rücklage für weitere investive Maßnahmen in Höhe von **2.126.700 €** ergibt sich mit diesem Haushaltsplan zum Ende des Haushaltsjahres eine **Allgemeine Rücklage in Höhe von 3.406.800 €**. Hinzu kommt die bereits genannte Sonderrücklage.

Die Kredittilgung beträgt in 2025 **87.100 €**. Der Schuldenstand zum 31.12.2025 beträgt damit voraussichtlich **508.700 €**, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von **103,16 €/EW** bedeutet. Dieser Verschuldungsstand liegt deutlich unter dem Durchschnitt in Thüringen.

Welche größeren Baumaßnahmen sollen mit diesem Haushalt entweder fortgeführt oder neu begonnen werden?

Creuzburg:

- **Abarbeitung aller laufenden Baumaßnahmen und Anpassung der jeweiligen Haushaltsstellen unter Berücksichtigung von Haushaltsresten:**
- Umbau Praetoriusschule, 2025/26
- Fertigstellung FFW-Gerätehaus, Erneuerung Eingangsbereich,
- Sanierung Osttor der Creuzburg,
- Sanierung Wohnblock Bahnhofstraße 45a
- Sanierung Stadtmauerturm (Bauausführung 2027)
- **Neue HHST:**
- 2. BA Friedhof (Hauptweg)
- Unterhalt Museum auf der Burg
- Festigung Werraufer nach Hangrutsch
- Außengelände Miniwichtel
- Fassade Steinhof 13
- Hochwasserschutzkonzept, 1. BA
- Ausbau Straßen und Gehwege incl. Scherbda
- Radwegeplanung (im 1. Nachtrag 2025 vorgesehen)

Mihla:

- **Abarbeitung aller laufenden Baumaßnahmen und Anpassung der jeweiligen Haushaltsstellen:**
- Grundhafter Ausbau Obere Lohfeldstraße
- Grundhafter Ausbau Schornstraße (bei Bereitstellung von FM), beantragt
- Fertigstellung Fußweg Pfarrwiese
- Fertigstellung Anbau Garage FFW
- Planung Eisfeldstraße
- Erneuerung Pumpen Freibad
- Sanierung Garagenanlage im Wohngebiet, 1. BA
- Umgestaltung Münsterstraße 33
- Planung Gestaltung Anger 7
- **Neue HHST:**
- 1. BA Umgestaltung Propel
- Außengelände Kita (Planung)
- Solaranlage Freibad (nach Prüfung)
- Brücke Buchenau, Reparaturen
- Entkalkungsanlage Rathaus
- Zuschuss SV Mihla, Flutlichtanlage
- Ausbau Straßen und Gehwege

Ebenshausen:

- **Abarbeitung aller laufenden Baumaßnahmen und Anpassung der jeweiligen Haushaltsstellen:**
- Treppenanlage Angerschänke
- Fertigstellung FFW-Gerätehaus
- **Neue HHST:**
- Putz Bauhofgebäude
- Zuschuss Gestaltung Werrapark Leader-Programm

Frankenroda:

- **Abarbeitung aller laufenden Baumaßnahmen und Anpassung der jeweiligen Haushaltsstellen:**
- Grundhafter Ausbau Flurscheide
- Planung Friedhof

- **Neue HHST:**
- 1. BA Friedhof
- Planung Spielplatz

Scherbda:

- **Abarbeitung aller laufenden Baumaßnahmen und Anpassung der jeweiligen Haushaltsstellen:**
- Fertigstellung Multihaus
- **Neue HHST:**
- 2. BA Friedhof
- Umgestaltung Anger
- Umgestaltung Pfarrhof Zuschuss an die Kirchengemeinde bei Erlangung einer Förderung
- Mitfahrbank
- Kriegerdenkmal
- Gemeindestraßen /Gräben, allgemein -

Die Umsetzung dieses Haushaltes wird die Stadt Amt Creuzburg hinsichtlich der zu lösenden und anstehenden Aufgaben gut voranbringen.

Der Haushalt 2025 ist das Ergebnis intensiver Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss, in den Ortsteilräten und im Stadtrat und das Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Trotz der positiven Haushaltsentwicklung ist auf die im Bericht genannten unbekannteren Entwicklungen gerade im Bereich der Einnahmen aus Gewerbesteuern zu verweisen. Daher ist auch zukünftig eine vorsichtige Haushaltsführung anzumahnen.

Der Haushaltsentwurf wurde von den Stadträten mit zwei Enthaltungen beschlossen.

Amt Creuzburg

Veranstaltungen

Osterfeuer am 19.04.2025

Die Freiwillige Feuerwehr Creuzburg lädt Sie auch in diesem Jahr wieder ein zum Osterfeuer auf dem Schützenplatz unser Gast zu sein.



Am Samstag, den 19. April ab
17:00 Uhr
ist es soweit, mit Bratwurst,
Rostbrät'l und Bier vom Fass
stehen wir wieder bereit.

Osterfeuer in Ebenshausen

Wann: Samstag, 19. April
ab 18 Uhr auf dem Anger

Ostereier Suche für die
Kinder beginnt 17.30 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Wir freuen uns auf euch.



Vorankündigung Seniorenfahrt

Geplant ist der 4. September 2025. Bitte in den Kalender eintragen, zur besseren Planung mit anderen Terminen. Um Werbung wird gebeten.

Es geht nach Dieterode, wo wir in der „Schönen Aussicht“ Kaffee trinken werden. Weiter geht es nach Bad Sooden. Hier wollen wir ins Salzmuseum. Wer nicht mit hinein möchte, kann nebenan ins Gradierwerk. Durch den Kurpark gehen wir zum Bus und fahren hoch zur Gaststätte „Westerburg“, wo wir unser Abendessen einnehmen werden.

Nun brauchen wir nur noch schönes Wetter. Also brav sein, Teller abessen und was sonst noch so helfen soll.

Bis dahin liebe Grüße und gesund bleiben.
Christa Stein

Johann-Strauß-Gala im Bürgerhaus Klostergarten Creuzburg

Einen Querschnitt aus der Vielzahl der Operetten und Werke des großen Komponisten präsentieren die Mitglieder des **GALA Sinfonie Orchester's Prag** am **4.10.2025, im Bürgerhaus „Klostergarten“ in Creuzburg** Einlass ist um 15 Uhr, Beginn **15.30 Uhr!**

Eintrittskarten zum Vorverkaufspreis von **19 €, 35 €** oder **39 €** gibt es u.a. in der **Tourist Information in Creuzburg - T: 036926/98 047**

Falls Gruppen von 10 oder mehr Personen das Konzert besuchen möchten, gibt es auf Anfrage vergünstigte Preise; auch für Kinder und Schüler, Auszubildende und Studenten.

200 JAHRE JOHANN STRAUß

Die große Jubiläumsgala

Mitglieder des Gala Sinfonie Orchesters Prag



JETZT TICKETS SICHERN!

International bekannte Solisten und das Johann Strauß Ballett

www.strauss-gala.de

Floh- und Trödelmarkt

auf dem



STIFTSGUT
WILHELMS-
GLÜCKSBRUNN

Am 24.05.2025, von 12 bis 18 Uhr
laden die Einwohner
vom Stiftsgut Wilhelmsglücksbrunn
herzlich zum trödeln und bummeln ein.

Wir freuen uns auf euch!

„Der Plunder des einen, ist für andere ein Schatz.“
(Petterson)



Anmeldung unter
036926 71 00 353

Wilhelmsglücksbrunn
99831 Amt Creuzburg

Vereine und Verbände

Die D-Junioren des SV Mihla sagen „Danke!“ - und zwar im neuen Look!

Unsere D-Junioren sind bereit, die Plätze zu erobern - und das in Top-Ausstattung! Wir bedanken uns herzlich bei unseren fantastischen Sponsoren:

Der schicke Auftritt: Ein Autoservice aus Lauterbach sorgt mit neuen Präsentationsanzügen dafür, dass unsere Jungs schon vor dem Anpfiff eine gute Figur machen.

Frische Farben für den Sieg: Eine Elektrofirma aus Mihla spendierte einen kompletten Satz neuer Trikots - damit der Ball noch besser ins Netz flutscht.

Mehr als nur Tore: Auch eine Baumaschinenfirma und eine Schlosserei unterstützen unseren Nachwuchs.

Sponsoren zu finden ist heutzutage kein Kinderspiel. Umso mehr freuen wir uns über die blitzschnelle und reibungslose Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Den perfekten Schliff verpasste ***eine Druckerei aus Lauterbach.***

Vielen Dank für diese großartige Unterstützung unserer jungen Talente!





Jagdgenossenschaft Scherbda

Einladung zur Versammlung am 25.04.2025 um 19.30 Uhr am Beatschuppen in Scherbda

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Abstimmung zur Tagesordnung
4. Abstimmung zum Protokoll zur letzten Jagdgenossenschaftssitzung vom 20.10.2023
5. Bericht der Kassiererin
6. Kassenprüfung und Auswertung der Kassenprüfung
7. Beschluss zur Entlastung des Jagdvorstandes
8. Diskussion und Beschlussfassung über eine finanzielle Unterstützung zum Erhalt und Erneuerung der „Bude“
9. Diskussion und Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages / Auszahlung des Reinertrages
10. Sonstiges

gez. Oliver Wulff
Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Buchenau/Freitagzella

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jagdgenossenschaft Buchenau/Freitagzella führt ihre diesjährige Jahreshauptversammlung durch

am Dienstag, den 3. Mai 2025, um 19.00 Uhr, im Sandgut, Auf dem Sand, im OT Mihla.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass jeder Eigentümer von bejagbaren Wald- und Feldgrundstücken in der Buchenauer und Freitagzellaer Flur Mitglied der Jagdgenossenschaft ist!

Ein beglaubigter Nachweis über die jeweilige Grundstücksgröße bzw. bei Vertretung eine gültige Vollmacht ist an diesem Abend mitzubringen!

Folgende Tagesordnung soll durchgeführt werden:

1. Begrüßung durch den Notvorstand, BGM Rainer Lämmerhirt
2. Berichte - Notvorstand - Jagdpächtergemeinschaft - Kassenwart
3. Diskussion
4. Wahl eines neuen Vorstandes (Vorsteher, Stellvertreter, Kassenwart)
5. Wahl eines Kassenprüfers
6. Diskussion und Beschlüsse zu Anträgen über die Verwendung der finanziellen Mittel aus der Jagdpacht
7. Sonstiges

Mihla, im März 2025
gez. Rainer Lämmerhirt
Notvorstand

Historisches

Aus dem Leben des Tierarztes Friedrich Wilhelm Braungardt

(Teil 1 von 2)

Zu den wenigen gebürtigen Scherbdaern, die es durch Buchveröffentlichungen zur einer gewissen Bekanntheit brachten, gehörte der Tierarzt Johann Friedrich Wilhelm Braungardt. Er wurde am 1. Dezember 1811 als erstes Kind zweiter Ehe des hiesigen Pfarrers Johann Caspar Braungardt (1770-1814) in Scherbda geboren. Der Vater, gebürtig aus Stetten/Rhön und seit 1807 in Scherbda tätig, war von 1807 bis 1810 mit der Pfarrerstochter Johanna Dorothea Friederica Leffler aus Melborn verheiratet. Dieser 1810 geschiedenen Ehe entstammten die Kinder Auguste, Carl Friedrich Christian und Johanna Juliane Caroline Christiane Luise. Am 12. Februar 1811 ging Johann Caspar Braungardt in Obbach (Großherzogtum Würzburg) mit der Pfarrerstochter Susanna Dorothea Eleonora Heil die zweite Ehe ein. Am 9. Dezember 1811 wurde Friedrich Wilhelm Braungardt als erstes Kind dieser Ehe vom Mihlaer Pfarrer Christian Friedrich Köhler getauft, die Paten waren Wilhelm Heinrich Eller, Pfarrer in Manau/Unterfranken, Johann Michael Braungardt, Schullehrer in Stetten/Rhön sowie Christoph Friedrich Hasert, Pfarrer in Bischofroda und Berka vor dem Hainich. Letzterer hatte sich am 19. November 1811 in Scherbda mit Susanna Barbara Sophia Heil verheiratet, einer Schwägerin des Scherbdaer Pfarrers Johann Caspar Braungardt^[1].



Taufeintrag Friedrich Wilhelm Braungardts im Scherbdaer Kirchenbuch

1814 wurden die thüringischen Staaten infolge des Durchmarsches ausländischer Truppen vom ansteckenden Nervenfieber heimgesucht. Im Verlauf des Jahres mussten allein in Scherbda 21 an dieser Krankheit verstorbene Personen zu Grabe getragen werden, darunter auch Pfarrer Johann Caspar Braungardt. Der dreijährige Friedrich Wilhelm sowie seine erst am 9. September 1813 geborene Schwester Barbara Augusta zogen daraufhin mit der Mutter in deren Heimat nach Franken.

So kam es, dass Friedrich Wilhelm Braungardt den größten Teil seiner Kindheit in Obbach bei Schweinfurt verbrachte. Er kehrte jedoch nach Thüringen zurück, besuchte ab 1823 die Gymnasien in Buttstädt und Eisenach, widmete sich der Landwirtschaft und kam in Eisenach seiner militärischen Dienstpflicht nach. 1832 begann er an der Großherzoglichen Universität zu Jena ein Studium der Tierheilkunde. Hierauf soll nachfolgend etwas näher eingegangen werden, geben doch gleich drei recht umfangreiche Untersuchungsakten des damaligen Universitätsamtes darüber Auskunft^[2].

Wie andere Studenten auch verkehrte Braungardt des Öfteren in den Wirtshäusern der Stadt. Am Abend des 24. Januar 1834 begann er im Jenaer Stadthaus ein Wortgefecht mit dem aus Kleinschwabhausen stammenden Jurastudenten Carl Eduard Solbrig. Dieser saß zunächst ein Stück weit entfernt, trug mit seinen Kommilitonen eine Trinkstreitigkeit aus und verbat sich jegliche Einmischung Braungardts. Später gab er zu Protokoll: „Nach einer Weile kam Braungardt auf mich zu und fragte nach meinem Namen. Ich antwortete: Ich heiße Solbrig! Darauf äu-

berte derselbe: Wohl Dummrich! Und als ich ihm erklärte, daß ich ihn darüber beklagen würde, sagte Braungardt: Ihr seyd alle mit einander dumme Jungen! Ihr habt keine Ehre! Gebt ihr Satisfaction?“ Nachdem die Beleidigten diese Aufforderung zum Duell zurückwiesen, drohte Braungardt ihnen Ohrfeigen an und verließ das Lokal.

Vor dem Justizrat und Universitäts-Amtmann D. jur. Christian Ludwig von Gohren sagte Braungardt wenige Tage später aus, dass er sich an den Vorfall nicht erinnern könne, weil er betrunken gewesen sei. Er erklärte sich aber bereit, sollte er die Beleidigungen tatsächlich ausgesprochen haben, diese zurückzunehmen. Solbrig aber glaubte Braungardt nicht und ging nicht darauf ein. Es folgten weitere Befragungen anwesender Gäste, welche im Grunde Solbrigs Angaben bestätigten. Die dem Universitätsamt unterstellten Pedellen Johann Georg Dorschel und Carl Knoblauch sagten aus: „Den Stud. Braungardt treffen wir alle Abende, wenn wir Feyerabend bieten, in einem oder anderen öffentlichen Hause und er ist immer einer von den letzten, welche davon weggehen. Betrunken haben wir ihn aber noch nicht gesehen. Was seinen Fleiß anlangt, so können wir aber nichts sagen [...]“.

Als Braungardt am 10. Februar 1834 wegen der vorgenannten Angelegenheit seine Haftverbüßung im Universitätskarzer beginnen sollte, erschien er mit einem verbundenen rechten Oberarm vor dem Justizrat von Gohren und gab an, wegen einer Schnittverletzung seine Strafe nicht antreten zu können. Es wurde bekannt, dass er sich um die Mittagszeit des 7. Februar 1834 auf den Löbstedter Wiesen unweit der Saale ein illegales Duell mit einem Tübinger Studenten namens Töpfer geliefert hatte. Die beiden waren am Vorabend im Jenaer Burschenschaftshaus „Burgkeller“ in Streit geraten, weil sich Braungardt beim Schach gestört fühlte und sich Töpfers Einmischung in das Spiel verbat. Dieser forderte ihn daraufhin zum Duell, was Braungardt offenbar ohne zu zögern annahm. Mit „Göttinger Hauschlägern“, welche Töpfer besorgt haben soll, und im Beisein weiterer Studenten wurde das Duell ausgetragen.

„Ich habe meinen Gegner nicht verwundet, im 4. Schläge aber verwundete er mich am rechten Arme, worauf das Duell zu Ende war“ sagte Braungardt am 11. Februar 1834 vor dem Amtmann von Gohren aus. Bei einer am Tage darauf vorgenommenen ärztlichen Untersuchung wurden eine knapp fünf Zoll lange und etwa ein Zoll tiefe Schnittwunde am rechten Oberarm sowie mehrere Stichwunden festgestellt. Weil aber weder bedeutende Gefäße noch Nerven betroffen waren und die Verletzungen somit als ungefährlich betrachtet wurden, blieb Braungardt die Karzerhaft nicht erspart.

Nach weiteren Befragungen unter den Gästen des „Burgkellers“ kamen indes Zweifel daran auf, ob die Aufforderung zum Duell tatsächlich von dem Studenten Töpfer ausging. Zudem lagen gegen Braungardt Anzeigen der Witwe Sidonie Müller, des Metzgermeisters Gottlob Donat und des Chirurgen Franz Löber wegen unbezahlter Rechnungen vor. Für das Universitätsamt war nun offenbar das Maß voll: Am 13. März 1834 wurde Braungardt für ein Jahr mit dem „Consilium abeundi“ bestraft und damit der Universität verwiesen. Zudem musste er Jena verlassen und durfte sich der Stadt nur noch bis auf zwei Meilen Entfernung nähern. Während dieser Zeit besuchte er Vorlesungen an der Königlichen Tierarzneischule zu Hannover, bevor er 1836 nach Jena zurückkehrte.

Schon im März desselben Jahres fand er sich wegen alter und neuer Außenstände im „Schuldcarcer“ der dortigen Universität wieder, wo er wegen der Enge des Raumes und der fehlenden Bewegungsmöglichkeiten nach eigener Aussage von heftigem Schwindel und Kopfweh geplagt wurde. Trotz alledem konnte Braungardt noch im Frühjahr 1836 sein Studium erfolgreich abschließen. Er fand zunächst Unterkunft bei dem Ökonomen Eberhardt in der Eisenacher Georgenstraße.

Weil es im Eisenacher Kreis zu jener Zeit keinen Bedarf an Tierärzten gab, ließ sich Braungardt Ende des Jahres 1836 im Sachsen-Coburg-Gothaischen Waltershausen nieder. Dort war er zuständig für die Region um Waltershausen, Ohrdruf und Friedrichroda^[3].

Christoph Cron

- [1] Graefe, Carl: „Die hippologische Literatur von 1848 bis einschließlich 1857“, F. A. Brockhaus, Leipzig, 1863 (Seite 24); Möller, Bernhard: „Thüringer Pfarrerbuch, Band 3: Großherzogtum Sachsen (-Weimar-Eisenach) - Landesteil Eisenach“, Neustadt an der Aisch, 2000; Kirchenbuch Scherbda.
- [2] Universitätsarchiv Jena, Bestand E, Abt. 2, Sign. 868, 872 und 978
- [3] Landesarchiv Thüringen - Thüringisches Staatsarchiv Gotha, Bestand 2-14-0096 (Signatur1131)

Krauthausen

Informationen

Stellenausschreibung

In der Einheitsgemeinde Krauthausen
ist zum 01. September 2025
die Stelle eines

Bauhofmitarbeiters (m/w/d)

befristet bis zum 31. August 2027
zu besetzen.

Der Tätigkeitsbereich umfasst im Wesentlichen:

- Pflege- und Unterhaltungsarbeiten der Grünflächen und Liegenschaften der Gemeinde Krauthausen
- Unterhaltungs- und Reinigungsarbeiten der gemeindlichen Straßen und Entwässerungseinrichtungen
- Durchführung des Winterdienstes
- Pflege, Unterhaltung und Instandhaltung der gemeindlichen Anlagen, Gebäude und Einrichtungen, wie Spielplätze, Sport- und Freizeiteinrichtungen, der Kita usw.

Wir erwarten ein hohes Maß an Motivation, Leistung und Verantwortungsbewusstsein sowie ein vielseitiges, selbständiges Arbeiten, Belastbarkeit und Flexibilität.

Sie sollten in einem handwerklichen Beruf eine abgeschlossene Berufsausbildung haben, vorzugsweise eine Ausbildung als Elektriker.

Ein gültiger Führerschein der Klasse B, C1 und T ist erforderlich.

Die Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Krauthausen wäre wünschenswert.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 35 Stunden.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu u. a. Mehrarbeit und Winterdienst außerhalb der üblichen Arbeitszeit.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD).

Bei Interesse senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen **bis zum 19. April 2025** an die:

Gemeinde Krauthausen über
Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Kennwort: Gemeindearbeiter
M.-Praetorius-Platz 2
99831 Amt Creuzburg.

oder per E-Mail an

hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de

Im Zusammenhang mit der Bewerbung anfallende Kosten werden durch die Gemeinde Krauthausen nicht erstattet. Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen fügen Sie Ihren Unterlagen einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

gez. R. Galus
Bürgermeister

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

„Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben:
Die Sterne der Nacht,
die Blumen des Tages und
die Augen der Kinder.“

Hellin Völker -

geboren am 20. Februar 2025 in unserer Gemeinde.
Am 1. April wurde ein Gutschein überreicht.



Großes Glück kann so klein sein.
Die Gemeinde Krauthausen gratuliert ganz herzlich und wünscht der kleinen Hellin alles Gute für die Zukunft.



Veranstaltungen

Osterfeuer

in
Krauthausen

Am Samstag, den 19. April 2025,
ab 17 Uhr auf dem Freizeitplatz.

Für das leibliche Wohl ist bestens
gesorgt.

Es lädt ein der
Heimatverein Krauthausen e.V.

Osterfeuer

Samstag, 19. 04. 2025
ab 18 Uhr auf dem Sportplatz in Spichra

Achtung -
Trockenes Holz
und Baumschnitt
kann am 19.04.2025
bis 12 Uhr zum
Sportplatz gebracht
werden.

Für das leibliche
Wohl ist gesorgt!



Vereine und Verbände

Herzliche Ostergrüße

Ich wünsche allen Mitgliedern und Mitgliederinnen sowie Freunden und Unterstützern des Heimatverein Krauthausen e.V. ein frohes Osterfest.

Für das Osterfest wünsche ich Euch - auch im Namen des Vorstandes - Zeit für sich und Eure Lieben, viel Freude und Hoffnung.

Hagen Köhler-Roth

Vorsitzender des Heimatverein Krauthausen e.V.



Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins Ütteroda

Am Freitag, den 01.03.2025 lud der Vorstand rund um Marcel Beck zu seiner jährlichen Jahreshauptversammlung in das Dorfgemeinschaftshaus Ütteroda ein.

Zu Gast waren Ortsteilbürgermeisterin Jeanette König, Bürgermeister Ralf Galus, Kreisbrandmeister Christian Mende und Wehrführer der Feuerwehr Spichra, Göran Kley.

Nach Begrüßung und Abstimmung der Tagesordnung, gedachten die anwesenden Vereinsmitglieder, der Verstorbenen des Ortes.

Nach dieser kurzen Gedenkminute folgten die Berichte des Vorstandsvorsitzenden Marcel Beck, des Wehrleiters Thomas König, des Jugendwartes Ronny Stieler und der Kassenwartin Maria Vinz.

Im Anschluss wurde der Vorstand durch die Mitgliederversammlung entlastet.

Bürgermeister Ralf Galus und Kreisbrandmeister Christian Mende hatten einige Auszeichnungen und Ehrungen im Gepäck. Unter anderem wurden Anni Beck, Lilly Feger und Max Mende zum Feuerwehranwärter ernannt.

Des Weiteren wurde Valentin Duske zum Feuerwehrmann und Tom Lucas Urbig zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Nach Erfolgreich abgeschlossener Ausbildung, zum Verbandsführer, auf der Landesfeuerweherschule in Bad Köstritz wurde Marcel Beck zum Brandmeister befördert.

Drei ganz besondere Ehrungen wurden Hugo Beck, Klaus Dieter Fischer und Günther Käsemann zuteil, sie bekamen für 60 Jahre aktives Mitwirken in der Freiwilligen Feuerwehr Ütteroda die goldene Brandschutzmedaille am Bande verliehen.

Allen Ausgezeichneten nochmals alles Gute und vielen Dank für ihr ehrenamtliches Engagement.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war die Neuwahl des Jugendwartes und dessen Stellvertreter.

Gewählt wurden:

Tom Lucas Urbig (Jugendwart)

Yasmin Weidlich Köhler (Stellvertreter)

Dem neu gewählten Jugendwart/innen alles Gute und viel Schaffenskraft für die bevorstehenden Aufgaben.

An dieser Stelle gilt besonderem Dank dem „alten“ Jugendwart Ronny Stieler und seinem Stellvertreter Stefan Mende für langjährige geleistete Arbeit in der Jugendfeuerwehr.

M.G



Berka v. d. Hainich

Informationen

Information der Friedhofsverwaltung

Der Friedhof dient der Bestattung und der Pflege der Gräber im Andenken an die Verstorbenen. An der Urnengemeinschaftsgrabstätte hat die Gemeinde Berka v.d. Hainich einen Platz hergerichtet, an dem Hinterbliebene Blumen- und Grabschmuck ablegen bzw. abstellen können.

Anfang dieses Monats wurde der Platz durch Unbekannte verwüstet und der abgelegte Blumen- und Grabschmuck zerstört. Das ist Grabschändung!

Gemäß § 5 Abs. 2h der aktuellen Friedhofssatzung der Gemeinde Berka v.d. Hainich ist es nicht gestattet, Grabstätten zu verunreinigen oder zu beschädigen. Dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird gemäß § 27 Abs. 1c/8 und Abs. 2 mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 € geahndet.

Zudem ist Grabschändung in Deutschland nach § 168 des Strafgesetzbuches (StGB) als Störung der Totenruhe eine Straftat. Diese Straftat wird mit einer Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren geahndet.

Für Hinweise zu Tatverdächtigen wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung.

Veranstaltungen



Berka v. d. Hainich

Einladung zur Plattsprechstunde

Termin: 26.04.2025 16:00 Uhr

Ort: Heimatstube des Heimat- und Kulturvereins Berka v. d. Hainich e. V.

Wir laden wieder alle Interessenten und Sprachenthusiasten recht herzlich zu unserer nächsten Platt-Sprech-Stunde ein.

Es wird um Anmeldung bis zum 22.04.2025 bei René 0160/94917883 gebeten.

Wir freuen uns auf Euch!

Vorstand

des Heimat- & Kulturvereins Berka v. d. Hainich e. V.

29.05.- 01.06. 2025

990 - Jahre

Berka vor dem Hainich

Donnerstag, 29.05. (Sportplatz)

Ab 11 Uhr Highland-Games mit Live-Musik
(Voranmeldung nötig)
18:30 Uhr Himmelfahrtsfeier

Freitag, 30.05.

Ab 19 Uhr "Starlight-Show" mit Nico Wieditz
(St. Georg Kirche) (Kartenvorverkauf)
21 Uhr Uli's Disco

Samstag, 31.05.

10 Uhr Sportwettkämpfe
16 Uhr Eventnachmittag im Zelt
20 Uhr Tanz mit "Tanzpalast"

Sonntag, 01.06.

10 Uhr Frührschoppen mit den "Stregdaer Musikanten"
13 Uhr Festumzug
15 Uhr Kinderfest mit anschließendem Dämmererschoppen

SCHLOSSPLATZ BERKA VOR DEM HAINICH

**990- Jahre
Berka vor dem Hainich**

KINDERTAG

mit Hüpfburgen,
Kutschfahrten,
Verkaufsständen,
Zuckerwatte,
Kaffee und Kuchen und
vielm mehr...

01.06.2025
Ab 15 Uhr
Schlossplatz Berka



Der erste Müllsammeltag war auf jeden Fall erfolgreich und hat den Kindern viel Spass gemacht, zum Abschluss gab es zur Belohnung noch ein Getränk für jedes Kind.

f.d.R.v. Ralf Könitzer

Lauterbach

Vereine und Verbände

Unser Lauterbach soll sauber bleiben - ein Projekt mit der Kita „Harsbergknirpse“

Der SV Blau-Weiß Lauterbach e.V. lässt nicht nur den Ball rollen, sondern ist auch für die Kleinsten im Dorf zu haben. Mit dem gemeinsamen Projekt „Unser Lauterbach soll sauber bleiben“ sind wir am Montag, den 31.03.2025, gestartet und werden nun 1-2 x monatlich die Müllsammlung in verschiedenen Bereichen der Ortslage durchführen.

Die Kinder sollen dabei im Umgang mit dem anfallenden Müll und Abfall sensibilisiert werden und mehr über die Mülltrennung erfahren und lernen. Die Projektdurchführung und -gestaltung übernimmt die Kita-Leitung gemeinsam mit dem Sportverein, vertreten durch den Sportfreund Jan Lewandowski, der im Vorstand des Vereins tätig ist.

Die notwendigen Utensilien, wie Greifarme, Behältnisse und Transportmittel, in Form eines „Gummikörnchens“, werden durch den Verein bereitgestellt.



Unsere 90-minütige Route mit den Kindern, der Kita-Leiterin Frau Duscha und der Erzieherin Frau Spank, begleitet durch Jan Lewandowski und Ralf Könitzer, führte uns vom Park vor der Kita, vorbei an der Kirche durch die Bachstraße zur Sportplatzstraße. Weiter ging es von dort vorbei an der Kegelhalle zum Ziel, die Parkfläche am Sportplatz.

Nazza

Veranstaltungen

Detektive decken auf:

Das Geheimnis von Ostern.....

Familiengottesdienst
am Ostersonntag
um 11 Uhr in der
Christuskirche in
Nazza

Ein Osteranspiel der
Kinderstundenkinder

Kindertagesstätten

Manege frei im Kinderland „Thea de Haas“ Nazza

Aus einer Spielidee entwickelte sich etwas ganz Großes und am Freitag, den 21.03.2025 verwandelte sich die Feierscheune in Nazza in eine Zirkusmanege.

Wie alles begann ...

... immer wieder wurden kleine Zirkusattraktionen zum Spielinhalt bei den großen Dinos. Es wurde getanzt, ein Clown überraschte mit Späßen und auch Tiere waren dabei. Zunächst wurde das Ganze vor den Kindern der eigenen Gruppe und dann vor den anderen Gruppen präsentiert. Plötzlich kam die Idee, das Ganze den Eltern vorzuführen.

Und dann nahm alles Form an - lasst es uns doch als Vorstellung machen und nicht nur die Eltern, sondern auch die Großeltern einladen. Da für diese Größe aber die Räumlichkeiten im Kindergarten nicht ausreichen würden, wurde Kontakt mit dem Bürgermeister aufgenommen und ein Termin in der Feierscheune ausgesucht.

Der Termin stand nun fest und es ging an die Planung. Was sollte alles gezeigt werden? Ideen wurden gesammelt und es waren viele in den Köpfen der Kinder vorhanden. Die Kinder wählten sich dabei auch gleich selbst ein und suchten sich ihre Rollen aus.

Zirkusdirektor, Seiltänzer, Zauberer, Clown, Fakir ... schnell standen die Attraktionen fest - nun musste alles noch mit Inhalt gefüllt werden.

Leider warf uns die Krankheitswelle - bei Kindern und Erzieherinnen - immer wieder im Plan zurück. Aber zum Schluss stand das Programm und auch die Kinder waren mit viel Eifer beim Üben dabei!

Nun war es fast so weit ...

Die Feierscheune wurde zum Zirkus umgebaut und am Donnerstag stand zunächst die Generalprobe vor den restlichen Kindergartenkindern an. Einige Dinge mussten für die große Aufführung noch überdacht werden, aber die kleinen Zuschauer waren schon einmal begeistert.

Und so kam der große Tag!

Nicht nur die Kinder, auch die Erzieherinnen waren aufgeregt. Würde alles so klappen, wie geplant?

Für 15.30 Uhr hatten wir eingeladen - ab 15.00 Uhr füllte sich der Platz vor der Scheune mit den Gästen.

15.15 Uhr war es dann soweit und Mayla und Avalina ließen die Gäste eintreten. (Passend zum Thema waren im Vorfeld Eintrittskarten verteilt worden, die nun vorzeigt werden mussten).



Bei den Zuschauern weckte die Gestaltung des Innenraumes Staunen hervor und es dauerte nicht lange und fast alle Plätze waren besetzt.

Und pünktlich 15.30 Uhr ging es los.

Durch die Vorstellung führte unsere Zirkusdirektorin Avalina, die aber selbst zwischendurch immer wieder mal bei einigen Auftritten in andere Rolle schlüpfen musste.

Es wurde getanzt, auf dem Seil balanciert, mit Tellern jongliert und gezaubert. Löwen, Clowns, der stärkste Mann der Welt und Fakire waren auch dabei. Es war ein abwechslungsreiches Programm und die Erzieherinnen vor und hinter dem Vorhang hatten alle Hände voll zu tun.

Nach über 45 Minuten war die Vorstellung vorbei und die Anspannung fiel nicht nur bei den Kindern.

Es war ein tolles Programm, das zeigte der Applaus.



Jannes Oma hatte für alle kleinen Artisten noch eine Überraschung dabei - es gab ein selbst genähtes Osterhäschen, welches von Amelie überreicht wurde. Da waren die Augen der Kinder groß - vielen Dank dafür!

Im Anschluss wartete eine Candybar auf die Kinder. Arne und Andreas verwöhnten die Kinder und Gäste mit Zuckerwatte, Popcorn und Süßigkeiten. Ein großes Dankeschön an euch!



Und auch die Brezeln fanden schnell einen Abnehmer. Danke an Mariana für die Idee und die Unterstützung bei der Vorbereitung. Und zuletzt noch ein Dank an Lisa für ihre Unterstützung bei der Vorstellung..

Wir sind uns alle einig - das Üben hat sich gelohnt, es war ein toller Nachmittag.

Die Kinder und Erzieherinnen



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 21

Samstag, den 12. April 2025

Nr. 09



Gebührenordnung für die Benutzung des ThEKIZ Kindergartens „Cuxhofwichtel“ in freier Trägerschaft des Arbeiter-Samariter-Bundes Regionalverband Südwestthüringen e.V. und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten

2. Änderung der Gebührenordnung ASB ThEKIZ Kindergarten „Cuxhofwichtel“ Mihla

Die Elternbeiträge werden mit Wirkung zum 01.03.2025 geändert.

(3) Beitragstabelle

Anzahl der Kinder, die in der Einrichtung betreut werden	Alter der betreuten Kinder					
	U3		Kindergarten		Zusatz	Zusatz
	1 - 3 Jahre ganztags (Ø 9 h)	1 - 3 Jahre halbtags (Ø 6 h)	3- Schuleintritt ganztags (Ø 9 h)	3- Schuleintritt halbtags (Ø 6 h)	1 - 3 Jahre Ø 11 h	3- Schuleintritt Ø 11 h
1. Kind	200 €	125 €	170 €	105 €	220 €	185 €
2. Kind	160 €	100 €	135 €	85 €	175 €	150 €
3. Kind und alle weiteren Kinder	135 €	90 €	115 €	75 €	155 €	135 €

Alle anderen Paragraphen bleiben unverändert.

Eisenach, 20.12.2024

Thorsten Junge
Geschäftsführer

Satzung der Fischereigenossenschaft „Untere Werra“

gemäß § 22 (4) Thüringer Fischereigesetz (ThürFischG)

Die Versammlung der Mitglieder der Fischereigenossenschaft des gemeinschaftlichen Fischereibezirkes „Untere Werra“ hat am 19. März 2025 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Name und Sitz

Die Genossenschaft führt den Namen „Fischereigenossenschaft „Untere Werra“.

Sie hat ihren Sitz in 99831 Amt Creuzburg, OT Mihla, Marktstraße 18

§ 2

Fischereifläche der Genossenschaft

Die Genossenschaft umfasst die Fischereiberechtigten in dem gemeinschaftlichen Fischereibeizirk der Stadt Amt Creuzburg, an folgenden fließenden/stehenden Gewässern:

**Name
des Gewässers:**
Werra

Streckenbereich:

Ab Flußkilometer 100.170
Gemarkungsgrenze Buchenau/Mihla
bis Flusskilometer 87.800
an der Gemarkungsgrenze
Frankenroda/Falken (Karte als Anlage)

§ 3

Aufgaben der Fischereigenossenschaft

Die Genossenschaft nimmt die ihren Mitgliedern aus den Fischereirechten zustehenden Befugnisse sowie die ihnen nach geltendem Recht obliegenden Verpflichtungen unter Berücksichtigung der Interessen der Mitglieder und allgemeiner Belange der Fischerei wahr. Ihr obliegt insbesondere der Abschluss von Fischereipachtverträgen und Fischereierlaubnisverträgen sowie die Erstellung und Erfüllung der Hegepläne.

§ 4**Mitglieder, Mitgliederverzeichnis, Stimmrecht**

- (1) Mitglieder der Genossenschaft sind die Fischereiberechtigten des in § 2 beschriebenen gemeinschaftlichen Fischereibezirks.
- (2) Die Genossenschaft führt ein Mitgliederverzeichnis (Genossenschaftskataster), aus dem die Mitglieder, ihr Anteil an den Nutzungen und Lasten nach dem Wert der einzelnen Fischereirechte und Umfang des Stimmrechts der Mitglieder hervorgehen. Das Genossenschaftskataster ist fortzuführen und richtig zu erhalten. Das Genossenschaftskataster kann von den Mitgliedern bei dem Vorstand der Fischereigenossenschaft nach Absprache jederzeit eingesehen werden. Dem Fischereirecht an der kleinsten Gewässerfläche ist mindestens eine Stimme zuzuordnen; mehr als zwei Fünftel aller Stimmen dürfen auf ein Mitglied nicht entfallen. Steht ein Fischereirecht mehreren Personen gemeinsam oder einer Gemeinschaft mehrerer Personen zu, können die darauf entfallenden Stimmen nur von einem Vertreter und nur einheitlich abgegeben werden.
- (3) Die Mitgliedschaft in der Genossenschaft endet mit dem Verlust des Fischereirechts. Der Erwerber eines Fischereirechts hat den Übergang des Rechts dem Genossenschaftsvorstand zur Berichtigung des Genossenschaftskatasters unverzüglich anzuzeigen.

§ 5**Anteile der Mitglieder an den Nutzungen und Lasten**

- (1) Der Anteil der Mitglieder an den Nutzungen und Lasten der Genossenschaft bestimmt sich nach dem Wert der Fischereirechte (§ 21 Abs. 5 ThürFischG)
- (2) Der Wert der Fischereirechte wird vom Vorstand festgesetzt. Wird über die Bewertung eines Fischereirechts keine Einigung erzielt, so ist vor Erhebung einer Klage die Wertfeststellung auf Kosten der Genossenschaft durch einen Sachverständigen zu überprüfen.

§ 6**Organe der Genossenschaft**

Organe der Genossenschaft sind der Vorstand und die Genossenschaftsversammlung.

§ 7**Vorstand**

- (1) Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern.
- (2) Für den Vorsitzenden und jedes Mitglied des Vorstandes ist ein Stellvertreter zu wählen.
- (3) Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig.

§ 8**Wahl des Vorstandes**

- (1) Der Vorsitzende und die Mitglieder des Vorstandes sowie deren Stellvertreter werden auf fünf Jahre gewählt. Wählbar ist jedes Mitglied der Genossenschaft, das volljährig ist, die Fähigkeit öffentliche Ämter zu bekleiden besitzt und Rechte aus öffentlichen Wahlen erlangen kann. Zum Vorsitzenden oder zu einem Stellvertreter kann auch ein Nichtmitglied gewählt werden; es hat in der Genossenschaftsversammlung kein Stimmrecht.
- (2) Nach zweimaligem unentschiedenem Wahlausgang entscheidet ein vom Wahlleiter zu ziehendes Los.
- (3) Scheiden ein Vorstandsmitglied und sein Stellvertreter vorzeitig aus, ist für den Rest der Wahlzeit eine Ersatzwahl durchzuführen.
- (4) Der Vorstand führt die Geschäfte bis zu einer Neuwahl weiter.

§ 9**Sitzungen und Beschlussfassung des Vorstandes**

- (1) Der Vorstand ist vom Vorsitzenden mit einer einwöchigen Frist schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen.
- (2) Der Vorstand tritt nach Bedarf, mindestens aber einmal jährlich, zusammen. Er muss einberufen werden, wenn ein Vorstandsmitglied dies schriftlich unter Angabe des zu beratenden Gegenstandes beantragt.
- (3) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen und mindestens ein Mitglied und der Vorsitzende oder sein Stellvertreter anwesend sind.
- (4) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
- (5) Über die Beschlüsse des Vorstandes ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Vorsitzenden und einem weiteren Mitglied des Vorstandes zu unterzeichnen ist.

§ 10**Aufgaben des Vorstandes**

- (1) Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und außergerichtlich. Er hat die Interessen der Fischereigenossenschaft im Rahmen des § 3 wahrzunehmen. Er ist an die Beschlüsse der Genossenschaftsversammlung gebunden, soweit sich diese im Rahmen der Gesetze halten.
- (2) Der Vorstand hat insbesondere folgende Aufgaben zu erfüllen:

1. Anlegen und Führen des Genossenschaftskatasters,
 2. die Sachverständigen nach § 5 Abs. 2 zu bestellen,
 3. die Führung von Vertragsverhandlungen für Fischereipacht- und Fischereierlaubnisverträge,
 4. die Aufstellung des Haushaltsplans und der Jahresrechnung,
 5. das Aufstellen des Verteilungsplans über den jährlichen Reinertrag der Fischereinutzung und die Errechnung der Anteile der Mitglieder,
 6. die Anfertigung der Liste über die von den Mitgliedern zu erhebenden Beiträge,
 7. Einberufung und Leitung der Genossenschaftsversammlung,
 8. die Ausführung des Haushaltsplans und das Führen der Kassengeschäfte,
 9. die Geschäftsführung zu überwachen,
 10. den Schriftwechsel zu führen sowie die Bekanntmachung zu veranlassen.
- (3) Die Geschäfte können unter den Vorstandsmitgliedern aufgeteilt bzw. einem Geschäftsführer übertragen werden.

§ 11**Genossenschaftsversammlung**

- (1) Die Genossenschaftsversammlung ist vom Vorsitzenden des Vorstandes mindestens einmal jährlich einzuberufen. Sie muss einberufen werden, wenn dies von der Aufsichtsbehörde oder von einer Anzahl von Mitgliedern, die mindestens über ein Fünftel der Stimmen verfügen, schriftlich unter Angabe des Grundes verlangt wird. Die Einladung zur Genossenschaftsversammlung ergeht schriftlich und durch Bekanntmachung unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen. Dies gilt auch für auswärtige Mitglieder der Fischereigenossenschaft. Die Einladung muss den Tagungsort und die Tagungszeit sowie die Tagesordnung enthalten.
- (2) Jedes Mitglied kann sich in der Genossenschaftsversammlung durch eine andere mit schriftlicher Vollmacht versehene volljährige Person vertreten lassen. Ein Bevollmächtigter darf nicht mehr als zwei Fünftel aller Stimmen vertreten.
- (3) Über die Sitzungen der Genossenschaftsversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen, die mindestens zu enthalten hat:

1. die Zahl der anwesenden und vertretenen Mitglieder,
 2. die Angabe der vertretenen Stimmen,
 3. die von der Genossenschaftsversammlung gefassten Beschlüsse und das Abstimmungsergebnis.
- (4) Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden und einem Mitglied des Vorstandes zu unterzeichnen und zwei Wochen lang im Geschäftszimmer des Vorstandes zur Einsichtnahme durch die Genossenschaftsmitglieder auszulegen.

§ 12**Aufgaben der Genossenschaftsversammlung**

Die Genossenschaftsversammlung beschließt:

1. die Annahme der Satzung und deren Änderungen,
2. die Wahl des Vorstandes und der Stellvertreter,
3. die Art der Nutzung des Fischereibezirkes, insbesondere die Festlegung der Bedingungen für den Abschluss von Fischereipacht- und Fischereierlaubnisverträgen sowie darüber, welche Gewässer und Gewässerteile durch den Abschluss von Fischereipachtverträgen und welche durch den Abschluss von Fischereierlaubnisverträgen genutzt werden sollen,
4. die Aufstellung des Hegeplans; kann per Vertrag an Pächter übertragen werden,
5. die Verwendung des Reinertrages in jedem Jahr sowie die Erhebung der Beträge,
6. die Genehmigung des Haushaltsplans und der Jahresrechnung,
7. die Bestellung eines Geschäftsführers und eines Kassensführers,
8. die Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Vorstand, den Geschäftsführer und den Kassensführer,
9. die Bestimmung der Rechnungsprüfer,
10. die Entlastung des Vorstandes und des Kassensprüfers.

§ 13**Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung**

(1) Die Genossenschaftsversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Zehntel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend oder vertreten sind. Bei Beschlussunfähigkeit ist unverzüglich eine erneute Versammlung mit gleicher Tagesordnung und Ladungsfrist von zwei Wochen einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Mitglieder beschlussfähig ist. Darauf ist in der Einladung hinzuweisen.

(2) Die Genossenschaftsversammlung beschließt die Satzung und Änderungen der Satzung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln aller Stimmen der Mitglieder. Kommt ein Beschluss über die Annahme der Satzung oder eine Satzungsänderung nicht zustande, so ist innerhalb eines Monats eine weitere Genossenschaftsversammlung einzuberufen, die über die Satzung oder die Satzungsänderung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschließt.

§ 14**Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen**

(1) Der Haushaltsplan enthält die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben eines Haushaltsjahres. Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr. Der Haushaltsplan muss ausgeglichen sein.

(2) Zum Ende des Haushaltsjahres ist eine Jahresrechnung zu erstellen, die den Rechnungsprüfern zur Prüfung und der Genossenschaftsversammlung zur Entlastung des Vorstandes bis zum 1. April des folgenden Jahres vorzulegen ist.

§ 15**Beiträge**

(1) Von den Mitgliedern dürfen Beiträge nur erhoben werden, wenn dies zum Ausgleich des Haushaltsplans unabweisbar notwendig ist.

(2) Beiträge, deren Einzahlung nicht fristgerecht erfolgt, werden im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben.

§ 16**Bekanntmachungen**

Bekanntmachungen erfolgen im Bekanntmachungsorgan der Gemeinde/der kreisfreien Stadt.

§ 17**In-Kraft-Treten**

Vorstehende Satzung ist in der Genossenschaftsversammlung vom **19. März 2025 in der acht von zehn Genossen mit einer Größe der Gewässerfläche (gesamt 493380 Quadratmeter) von insgesamt 485850 Quadratmeter anwesend bzw. vertreten waren**, beschlossen worden.

Der Vorsitzende der
Genossenschaftsversammlung
gez. Rainer Lämmerhirt

Haushaltssatzung der VG Hainich-Werratal für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung vom 16.08.1993, in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288), erlässt die VG Hainich-Werratal folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **2025** wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **2.317.600 €**

und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **311.800 €**

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Umlage der Mitgliedsgemeinden wird auf 1.485.495,00 € festgesetzt.

Nachrichtlich:

Das entspricht bei 9.003 Einwohnern (Stand 31.12.2023) einer Umlage von 165 € / Einwohner.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 280.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Es gilt der von der Gemeinschaftsversammlung am 27.03.2025 beschlossene Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar **2025** in Kraft.

Amt Creuzburg, den 07.04.2025

(Siegel)

C. Bärenklau

Gemeinschaftsvorsitzende

Bekanntmachung**der Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal für das Haushaltsjahr 2025**

Die Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal für das Haushaltsjahr 2025 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Sie wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Mit Schreiben vom 04. April 2025 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung 2025 mit seinen Anlagen gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 ThürKO zur Bekanntmachung zugelassen.

Die Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal für das Haushaltsjahr 2025 liegt zur Einsichtnahme vom 14. April 2025 bis 30. April 2025 im Dienstgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, in 99831 Amt Creuzburg OT Creuzburg, M.-Praetorius-Platz 2, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 ThürKO wird der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme, unter o.a. Adresse, zur Verfügung gehalten.

Amt Creuzburg, den 07. April 2025

(Siegel)

Ch. Bärenklau

Gemeinschaftsvorsitzende

Gemäß § 21 Absatz 4 der Thüringer Kommunalordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Amt Creuzburg, den 07. April 2025

(Siegel)

Ch. Bärenklau

Gemeinschaftsvorsitzende

**Impressum**

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal **Verlag und Druck** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** die Gemeinschaftsvorsitzende **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 E-Mail: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Innere Verwaltung	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14 / 515-0
Ordnung u. Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Herr Fiedler	515-24
Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz		
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Kita u. Jugend	Frau Braunhold	515-48
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtbaummanagement	Frau Hoffmann	515-28
Stadtplanung und -sanierung	Herr Braunholz	515-27
Tiefbau, Straßenausbaubeitrag	Frau C. Müller	515-16
Facility u. Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften und Hochbau	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Gauditz	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag 10.00 - 15.00 Uhr

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/ Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei)

Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt,
 Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 oder nach Absprache

Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach, 03691 2610

Revierleiter

Herr Dohrmann 0172 3480187
 (telefonisch erreichbar während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung)

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt
 „Die kleinen Werraspatzen“ 51240
 Kindertagesstätte Falken
 „Kleine Musmännchen“ 569965
 Kindertagesstätte Schnellmannshausen
 „Heldrastein - Wichtel“ 036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte in Großburschla
 „Haus unterm Regenbogen“ 88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“
 in Ifta 036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken

Herr Junge 837593

Ortsteilbürgermeister Großburschla

Herr Sachs 0163 7896707

Ortsteilbürgermeister Ifta

Herr Regenbogen 0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)

Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen

Herr Liebetrau 036926 18404

Arztpraxen/ Zahnarztpraxen:

Treffurt

Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/ Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach
 Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey 826605
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/ K. Cron 50156

Großburschla

Dr. med. Ursula Trebing 88287

Ifta

Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066
 Gesundheitsmarkt Treffurt 036923 517-0

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst 112
 Polizei 110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag	18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag	13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/Brückentage/Feiertage (einschl. Heiligabend und Silvester)	07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst: **116 117** (ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit: Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer Wer hat Beschwerden? Wie alt ist die Person? Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz: **0800 0022 833**
vom Handy oder SMS mit PLZ: **22833**

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen **116 116**

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr 05655 988616
 Heizwerk Treffurt 80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal 036928 9610
Havarie-Telefon 0170 7888027

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)
 Störungsdienst Strom 24 h 0800 686 1166
Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4
 Tel. 036923/ 51881

Montag-Freitag	09.00 - 17.00 Uhr
Samstag	08.00 - 12.00 Uhr

Informationen

**Achtung, vorgezogener Meldeschluss
 Werratalbote Treffurt**

Bitte beachten Sie, dass alle Beiträge für die **Ausgabe am 26.04.25** bis Dienstag, 15.04., unter werratalbote@treffurt.de eingegangen sein müssen.

Ihre Stadtverwaltung

Stadtratsbeschlüsse vom 24. Februar 2025

Der Stadtrat der Stadt Treffurt hat in seiner Sitzung am 24. Februar 2025 folgende Beschlüsse gefasst:

öffentlicher Teil

52-7/2025

Kindergärten der Stadt Treffurt

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Treffurt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmung ausgeschlossen Stimmen	
gem. § 38 ThürKO:	0

53-7/2025

Kindergärten der Stadt Treffurt

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Treffurt und die Inanspruchnahme von Verpflegungsgebühren

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	20
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1
von der Abstimmung ausgeschlossen Stimmen	
gem. § 38 ThürKO:	0

54-7/2025

Planung für das Haushaltsjahr 2025

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	20
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	3
von der Abstimmung ausgeschlossen Stimmen	
gem. § 38 ThürKO:	0

55-7/2025

Planung für das Haushaltsjahr 2025

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Haushaltsplan mit Stellenplan.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	20
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1
von der Abstimmung ausgeschlossen Stimmen	
gem. § 38 ThürKO:	0

56-7/2025

Planung für das Haushaltsjahr 2025

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Finanzplan/das Investitionsprogramm.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	20
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2
von der Abstimmung ausgeschlossen Stimmen	
gem. § 38 ThürKO:	0

57-7/2025

Planung für das Haushaltsjahr 2025

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Forstwirtschaftsplan.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmung ausgeschlossen Stimmen	
gem. § 38 ThürKO:	0

nicht-öffentlicher Teil

ohne

Beteiligungen der Stadt Treffurt an den Firmen Bioenergie Werratal eG und KIV Thüringen GmbH.

Inhalt: Die Beteiligungsberichte wurden dem Stadtrat bekanntgegeben.

58-7/2025

Fischereirecht Holunderbach Großburschla

hier: Der Stadtrat beschließt die Verpachtung des Gewässers.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	20
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
von der Abstimmung ausgeschlossen Stimmen	
gem. § 38 ThürKO:	0

59-7/2025**Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Treffurt**

Inhalt: Der Stadtrat stimmt dem Verkauf des städtischen Grundstücks zu.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 21
davon anwesend: 20
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 0
Stimmhaltungen: 0
von der Abstimmung ausgeschlossene Stimmen
gem. § 38 ThürKO: 0

M. Reinz

Bürgermeister

Bekanntmachung Fundgegenstände

Nachstehender Fundgegenstand wurde dem Fundbüro der Stadt Treffurt übergeben/übermittelt und wartet auf seinen Besitzer:

- **1 Sicherheitsschlüssel Haustür/Wohnungstür (für Schließanlage) an einem Schlüsselring mit goldenem Kreuz**

wurde in Treffurt /Straße des Friedens 52 gefunden.
Funddatum: März 2025

Vielen Dank dem ehrlichen Finder.
Ihre Stadtverwaltung

*Weine nicht, weil es vorbei ist,
sondern lächle, weil es so schön war.
(Gabriel García Marquez, serafinum.de)*

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Inge Vogeley (geb. Ebel)
Herr Günter Freytag
Klaus-Dietrich Rothe

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.
Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer,
aber auch Mut für dankbare Erinnerungen
und Hoffnung für die Zukunft.

Ihre Stadtverwaltung

Praxisteam Montag

Liebe Patientinnen und Patienten,
unsere Zahnarztpraxis hat vom **14.04.bis 25.04.2025**
wegen Urlaub geschlossen.

Die Vertretung übernimmt die Zahnarztpraxis
von Frau Rieger/ Cron unter 036923-50156.
Bitte melden Sie sich in dringenden Fällen telefonisch an.

Am **Montag, dem 28.04.2025**
sind wir wieder zu den gewohnten Sprechzeiten für Sie da.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest!
Ihr Praxisteam Montag

Wir gratulieren**85. Geburtstag in Treffurt**

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

Am 03. April 2025 wurde Herr Karlheinz Gast 85 Jahre alt und freute sich über viele Glückwünsche.

Bürgermeister Michael Reinz besuchte den Jubilar und gratulierte, übermittelte seine Glückwünsche und überreichte ein kleines Präsent und Blumen. Herr Gast ist mit seiner Ehefrau von Schnellmannshausen nach Treffurt gezogen und beide leben jetzt in einer altersgerechten Wohnung. Sie fühlen sich dort sehr wohl.

Wir wünschen Herrn Gast weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

Kirchliche Nachrichten**Kirchgemeinde Ifta**

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchgemeinden**TREFFURT****Sonntag, 13.04.**

09.30 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag

Dienstag, 15.04.

18.00 Uhr Passionsandacht

Karfreitag, 18.04.

15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, 20.04.

08.00 Uhr Gottesdienst auf dem Friedhof mit dem Kirchenchor

Samstag, 26.04.

17.00 Uhr Abendandacht mit den Posaunenchor
Treffurt und Marburg

Termine

Kirchenchor	donnerstags, 20.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstags, 19.30 Uhr
Big Band	mittwochs, 19.30 Uhr
Kinderkreis	freitags, 17.30 Uhr
Vorkonfirmanden	14-tägig dienstags, 15.00 Uhr
Konfirmanden	14-tägig mittwochs 15.00 Uhr

SCHNELLMANNSHAUSEN**Karfreitag, 18.04.**

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, 20.04.

09.30 Uhr Andacht

Termine

Kinderkreis: 14-tägig mittwochs 16.30 Uhr
 Jugendkreis: 14-tägig mittwochs 18.00 Uhr

FALKEN**Sonntag, 13.04.**

11.00 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag

Ostersonntag, 20.04.

09.30 Uhr Gottesdienst zum Osterfest

Sonntag, 04.05.

13.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Termine

Vorkonfirmanden 14-tägig dienstags, 15.00 Uhr in Treffurt
 Konfirmanden 14-tägig mittwochs, 15.00 Uhr in Treffurt
 Pilatesgruppe dienstags, 18.30 in der Turnhalle

GROSSBURSCHLA**Sonntag, 13.04.**

09.30 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag

Ostersonntag, 20.04.

11.00 Uhr Gottesdienst zum Osterfest

Sonntag, 27.04.

13.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Termine

Vorkonfirmanden 14-tägig dienstags, 15.00 Uhr in Treffurt
 Konfirmanden 14-tägig mittwochs, 15.00 Uhr in Treffurt
 Pilatesgruppe montags, 18.30 Uhr im Kindergarten

Kontakt

Treffurt und Schnellmannshausen

Seelsorge und Gottesdienste:

Sabine Münchow, 036087 975625

Gemeindebüro Sigrid Köth (freitags 9.00-12.00 Uhr),
 036923 80359

Falken und Großburschla

Pfarrerin Silvia Frank, 036923 88285

Gemeindepädagogin Sigrid Schollmeier,

01522 9652021, sigrid.schollmeier@ekmd.de

Wahlankündigung**Gemeindekirchenratswahl 2025
Schnellmannshausen**

Im Herbst, genauer am **05. Oktober 2025**, wird in unserer Kirchengemeinde für die nächsten sechs Jahre von Ihnen, den Gemeindegliedern, ein neuer Gemeindegemeinderat (vier Kirchenälteste sowie zwei Stellvertreter) gewählt.

Bis zum **18. Mai 2025** haben Sie nun Gelegenheit, Wahlvorschläge einzureichen. Wenn Ihnen also jemand als gut geeignet erscheint, die Geschicke unserer Kirchengemeinde für die nächsten Jahre mitzubestimmen, sollten Sie diese Namen dem jetzigen Gemeindegemeinderat übermitteln oder selbst einen Kandidatenvorschlag ausfüllen.

Vorgeschlagen werden können alle Gemeindeglieder:

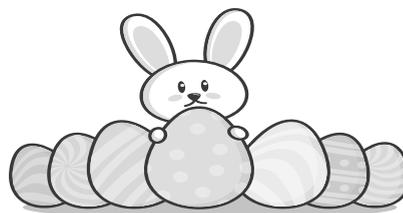
- die seit mindestens sechs Monaten der Kirchengemeinde angehören,
- die bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- die zum Abendmahl zugelassen sind,
- die die Wählbarkeit nicht verloren haben und
- am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen.

Das Formular erhalten Sie am Ausgang (Kirche/Alte Schule), im Gemeindebüro oder beim Vorsitzenden des Gemeindegemeinderats. Sie müssen dann noch vier Unterstützer/-innen für Ihren Vorschlag finden und die Zustimmung der Kandidatin/des Kandidaten einholen. Vielleicht wollen Sie ja auch selbst kandidieren? Wir freuen uns jedenfalls, wenn Sie sich beteiligen – egal ob bei der Kandidatensuche oder als Kandidat/-in! Durch ein Briefwahlverfahren wird es Ihnen ermöglicht an der Wahl teilzunehmen, auch wenn Sie am Wahltag verhindert sind. Wir bitten Gott um seinen Segen für diese Wahl, für die aktiven Kirchenältesten sowie für alle, die sich bei den Vorbereitungen engagieren.

Veranstaltungen

OSTERN IN FALKEN

Am Ostersonntag hoppelt unser Osterhase durch unsere Straßen. Er verteilt Süßigkeiten und bunte Ostereier.



**OSTERSONNTAG, 20. APRIL 2025,
16 – 18 UHR**

Der Osterhase dreht seine Runde vom **Anger (16 Uhr)** zur **Sitzraufe an der Werra bei Pension Veronika (16.30 Uhr)**, weiter zum **Räschen (ca. 17 Uhr)** und zum **Sportplatz gegen 17.30 Uhr**. Holt euch eure Oster-Leckerei an den Treffpunkten ab.

PS: DER OSTERHASE UND SEINE BEGLEITER TRINKEN GERNE EINEN KLEINEN EIERLIKÖR...

Frohe Ostern!

HEIMAT-, KULTUR- & FREIZEITVEREIN FALKEN E.V.



DER MGVLIEDERTAFEL 18⁺₂
TREFFURT LÄDT EIN ZUM

*Chorkonzert
in der Evang.
Kirche Treffurt*

Sie hören Lieder aus dem
Repertoire des Frauenchores
Treffurt sowie der Männerchöre
aus Spangenberg und Treffurt

24. Mai 2025, 18 Uhr



Formulare des VDK werden im Lauf des Kurses ausgehändigt und müssen nicht eigens besorgt werden!

Wann: 29. April 2025, 17.00 Uhr - 19.15 Uhr
Wo: Regelschule Treffurt
Kosten: 10,50 €

Anmeldung online unter www.vhs-wartburgkreis.de

Ansprechpartner ist Außenstellenleiterin
Frau Ellen Quack, Tel. 036923-50163.

Mittwoch **30** 19 Uhr
APR
Sportplatz Großburschla

**TANZ IN DEN
MAI**

Musik Verköstigung Tanz

*Das
Mario*

11 Uhr
1. Mai
Frühschoppen
&
Hüpfburg



Posaunenkonzert in Treffurt



Am **Samstag, den 26. April 2025**, gastiert der Posaunenchor der Elisabethkirche Marburg in der Treffurter Bonifatiuskirche und wird um 17.00 Uhr gemeinsam mit dem Treffurter Posaunenchor und Mitgliedern des Posaunenchores Mihla eine Abendandacht gestalten.

Rund 25 Musikerinnen und Musiker werden bei dieser Gelegenheit gemeinsam musizieren. Sicherlich werden auch nach der Andacht noch einige Bläserstücke verschiedenster Stilrichtungen vorgelesen. Der Leitende Landesposaunenwart unserer Landeskirche, Kirchenmusikdirektor Matthias Schmeiß, hat sich bereit erklärt die musikalische Leitung zu übernehmen. Der Eintritt ist frei.

Die Andacht selbst wird von einem guten Bekannten gehalten. Pfarrer Torsten Schneider kehrt aus diesem Anlass - wieder einmal in einer Doppelrolle als Pfarrer und Musiker - nach Treffurt zurück und freut sich ganz besonders auf möglichst viele seiner ehemaligen Gemeindeglieder und Musikinteressierte aus der Region.

Auch wir hoffen auf viele ZuhörerInnen und einen schönen Abend.

Die Posaunenchores aus Marburg, Mihla und Treffurt sowie der Gemeindekirchenrat.

Die VHS informiert!

Thema: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Jeder ab 18 Jahre sollte eine Vorsorgevollmacht und eine Patientenverfügung haben. In der Veranstaltung werden die einzelnen Punkte erläutert und es wird ein Musterformular exemplarisch ausgefüllt.

- Warum brauche ich eine solche Vollmacht?
- Was macht das Krankenhaus, wenn keine Patientenverfügung vorhanden ist?
- Wer kümmert sich um meine Finanzen?

Ein lebenswichtige
Ersparnisinstrument für
Frau Müller und Kathrin Meisinger

**Wie entsorge ich
meinen Alten?**

03.05.2025
19:30 UHR

Gemeindesaal
Schnellmannshausen

Abendkasse 13€

Reservierung unter:
0361-5804 5901 oder
kontakt@theaterimpalais.de

REGIE: HEINRICH AUS / ASSISTANTEN: SARINA KES
THEATER IM PALAIS
Tel: 0361-5804 5901
www.theaterimpalais.de

THEATER IM PALAIS
&
HOF THEATER
NIEDERZIMMERN



Kindertagesstätten

Bei uns „Heldrastein Wichteln“ war in diesem Jahr schon einiges los.

Zu unserer Faschingsparty herrschte schon am Morgen ein buntes Treiben. Mit tollen Kostümen, fröhlicher Musik und jeder Menge Luftschlangen starteten die Kinder der „Heldrastein Wichtel“ in den bunten Tag. Als Highlight besuchten uns dann noch der Elferrat mit seinen Gardemädchen, die für Stimmung sorgten und unser Kindergarten wurde zur Faschingshochburg. Zur gesunden Stärkung für die nächsten Tage überreichte uns der Schnellmannshäuser Carnevalsverein einen tollen Obstkorb. Ganz HERZLICHEN DANK dafür!

Darauf ein dreifach donnerndes SCV- Helau!



Am 04. März ging es schon weiter mit der nächsten tollen Aktion. Ein gemeinsamer NATURTAG mit dem Naturpark Eichsfeld-Hainich- Werratal gestaltete unseren Vormittag. Denn die Natur erleben und mit allen Sinnen entdecken sind für uns von großer Bedeutung. Wir richteten gemeinsam aus Ästen und Stöcken eine „wilde Ecke“ in unserem Garten ein und bauten für die Tiere ein Tipi. Aus Holz und Nägeln bauten wir ein Igel Haus und verschiedene Nistkästen, die auch ihren Platz in unseren Garten gefunden haben. In Gesprächsrunden sprachen wir über die Tiere die ihr neues zu Hause in unserem Kindergarten finden könnten. Wir sind schon gespannt ob wir Igel, Kröten, Blindschleichen, Vögel und Insekten bald entdecken und beobachten können. Wir DANKEN dem Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal für das tolle Projekt!



Am 07. März herrschte große Aufregung im Kindergarten. Die Schnellmannshäuser Feuerwehr rückte mit einem lauten Tatu Tata und Blaulicht an, denn wir hatten eine geplante Feuerübung. Die pädagogischen Fachkräfte evakuierten den Kindergarten und begaben sich zur Sammelstelle. In vorheriger Absprache mit der Feuerwehr durften zwei Personen im Kindergarten verbleiben, die dann von der Feuerwehr gesucht und gerettet wurden.

Nach der eigentlichen Übung nahmen sich die Feuerwehrmänner viel Zeit für die Kinder. Sie beantworteten viele Fragen, die Kinder durften sich das Feuerwehrauto anschauen und stolz im Auto Platz nehmen. Ein besonderes Highlight war, dass jeder mit dem Schlauch eine Spritzübung absolvieren durfte. So ein spannender und aufregender Feuerwehrtag. DANKE-SCHÖN!



Eine schöne Frühlingszeit wünschen alle kleinen und großen Heldrastein-Wichtel aus Schnellmannshausen

Vereine und Verbände

Einladung zum Osterspaziergang

Wir laden Sie wieder herzlich ein, am Ostersonntag mit Ihren Kindern, Familie, Freunden und Verwandten einen Spaziergang zu machen. Es ist bereits Tradition, dass verschiedene Mitglieder und Freunde des Bürgervereins am Ostersonntag bunte Eier verstecken. In diesem Jahr wird es erneut so sein, dass das „Osterhäschen“ Eier versteckt, in der Hoffnung, viele glückliche Kinderaugen zu sehen.

Auf verschiedenen Wegen beginnend am Waldspielplatz und vom Tännchen in Richtung Kirschplantage bis zur Kirschenbank und zu Treffurts Wahrzeichen der Burg Normannstein werden bunte Ostereier für kleine und große Kinder versteckt. Gekennzeichnet sind die „Ostereierpfade“ wie in den letzten Jahren durch Schilder, die zu Beginn der Wege angebracht werden.

Damit viele Kinder Eier finden können, würden wir uns freuen, wenn jedes Kind nur zwei Eier mit nach Hause nimmt. Alle, die besonders gute Augen haben, können zählen, wie viele Eier noch versteckt sind. Bitte lasst die Eier für andere Kinder zum Suchen liegen, so dass andere Kinder, die Eier noch suchen, finden und sich darüber freuen können.

Wir wünschen viel Spaß beim Suchen!

Michael Reinz

Michael Reinz, Vorsitzender
Bürger für Bürger
Treffurter Bürgerverein 2011

P.S. Alle Termine und wichtigen Informationen des Bürgervereins finden Sie außerdem auf www.bfb-treffurt.de



Auf verlorenem Posten: SGS verliert Abstiegsipfel klar

Nordhausen. (pl) Sie haben dem Druck standgehalten. Die Landesliga-Handballer des **Nordhäuser SV** haben den **Abstiegskrimi** eindrucksvoll für sich entschieden. Nach 60 aufreibenden Minuten war der 33:24-Erfolg gegen die **SG Schnellmannshausen** amtlich. Damit bleibt für den NSV das „kleine Pflänzchen Klassenerhalt“ am Leben - auch wenn dahingehend wie jedes Jahr keine verlässliche Aussage getroffen werden kann.

„Jetzt schauen wir mal, was noch so passiert. Es war rundum eine schöne Sache, alle sind zufrieden. Vor allem im ersten Durchgang haben wir eine echt starke Leistung aufs Parkett gebracht. In der zweiten Halbzeit dann logischerweise verwaltet. Bei einer besseren Chancenverwertung wäre es noch viel deutlicher ausgegangen“, sagte NSV-Trainer Pascal Eichentopf zufrieden. Eine wichtige Angelegenheit fügte er sogleich mit an: „Wir haben nun mit neun Toren Unterschied gewonnen und damit auch den direkten Vergleich knapp gewonnen. Das kann ja eventuell auch noch von Bedeutung sein.“ Im Hinspiel verlor Nordhausen 30:38.

Nordhäuser Abwehr als Bollwerk

Lediglich beim 0:1 lag der Gastgeber hinten. Nordhausen, getragen von einem lautstarken Publikum, wurde von Minute zu Minute sicherer. Nach knapp 20 Minuten stand es 13:5 - der erhoffte perfekte Start ins Spiel war geschafft. SGS-Trainer Jan Gesell hatte schon nach zwölf Minuten die erste Auszeit genommen. Im Angriff unterliefen seinem Team zu viele Fehler, hinten war man zu lückenhaft. Zudem kritisierte der Coach das „schlechte Rückzugsverhalten“.

NSV-Torwart Christoph Keil sah hingegen die „beste Saisonleistung“ und lobte seine starke und harte Abwehr. „Das war ein richtiges Bollwerk und der Schlüssel zum Erfolg“, sagte **Keil**, der bei 24 Gegentreffern 19 Paraden aufweisen konnte - eine starke Quote. Beim 20:12 wurden die Seiten gewechselt, da war die Partie schon gelaufen. Für Schnellmannshausen ging es danach nur noch um Schadensbegrenzung.

Der Gast konnte die Ausfälle von **Moritz Raddau** und **Kai Hengst** nicht kompensieren. Zudem schieden während der Partie auch noch Hannes Beyer mit einer Ellenbogenverletzung und Torhüter Lucas Meier mit lädiertem Fuß aus. Für ihn rückte Dominic Wallstein in den Kasten und verdiente sich viel Lob. „Er hat eine höhere Niederlage verhindert“, sagte Teamkollege Pascal Luhn. Zweiter Lichtblick beim Verlierer war Neuzugang Julian Helm. Der ehemalige Nachwuchsspieler des ThSV Eisenach überzeugte im zweiten Spiel für die SGS und erzielte von Außen sechs Tore.



Nun hat Nordhausen **drei Punkte Vorsprung**, aber auch schon zwei Spiele mehr als **Schlusslicht** Schnellmannshausen absolviert. Entschieden ist somit noch gar nichts. Völlig offen ist außerdem, ob es zwei, einen oder eventuell gar keinen Absteiger gibt. Der Hoffnungsfunkle glimmt also weiter - auch bei der SGS. **SGS:** Lucas Meier, Dominic Wallstein - Bastian Heilwagen (2), Robin Kaufmann (6), Marius Reinz (1), Justin Luhn (1), Leon Biehl, Pascal Luhn (3), Julian Helm (6), Hannes Beyer, Hassun Maghames (5)

7m: 5/6 - 0/2

2min: 10min - 20min

Schiedsrichter: Arnold/Preuk

Text: Mike El Antaki, Sebastian Fernschild

Heimatverein Ifta

Eine glückliche Fügung

Zur Neuwahl des Vorstands vom Heimatverein Ifta e.V. kam es am 21. Februar 2025 in der Gaststätte „Roter Hirsch“.

In der Jahreshauptversammlung wurde Stev-Markus Wallstein zum neuen Vorsitzenden gewählt. Vor der Wahl begrüßte die noch Vorsitzende Helga Dick alle Anwesenden und ließ das vergangene Jahr Revue passieren.

Erfreulich konnte Helga Dick kundtun, dass sie 12 Jahre als Vorsitzende tätig war und sie nun aus dem Vorstand ausscheiden kann. Von den 42 anwesenden Mitgliedern gab es im Vorfeld von Einigen die Bereitschaft als neues Vorstandsmitglied zu fungieren.



An den plötzlichen Tod von Peter Neese wurde in einer Schweigeminute gedacht. Das Jahr 2024 war für den Heimatverein geprägt von zahlreichen Aktivitäten, die das kulturelle und gemeinschaftliche Leben, nicht nur in Ifta bereicherten. 52 Mitglieder zählte der Verein zum Jahresabschluss 2024. Aktuell habe der Verein 7 Neuzugänge, was als außerordentlich positiv bewertet wurde. Im Jahr 2024 wurden vier Vorstandssitzungen zu aktuellen Themen durchgeführt, vorhandene Bänke in der Iftaer Flur mindestens zweimal freigeschnitten, 9 größere Aktivitäten erfolgten und hauptsächlich zu runden Geburtstagen und Jubiläen der Mitglieder gratulierte der Vorstand einem kleinen Präsent. Im Februar 2024 trafen sich einige Mitglieder mit jungen Künstlern zu einem 2-stündigen lebhaften Gespräch in der Heimatstube bezüglich einer mobilen Theatervorführung „der Grünen Bande“. Am Baumkreuz wurde dann nach Absprache am 22. Juni 2024 ein Theaterstück zum Thema Grenzöffnung 1989 aufgeführt. Das von Karin Genau und Petra Schmager organisierte Osterbasteln fand mit 15 Bastelfreunden am 25. März 2024 statt. Der Brauchtumpflege gefolgt, wurde traditionell der Brunnen auf dem Wanderparkplatz für Ostern geschmückt. Ebenfalls in der Gaststätte „Roter Hirsch“ fand die Jahreshauptversammlung am 05. April 2024 mit 37 Mitgliedern statt. Am 22. April 2024 besuchte der (Landrat)skandidat der CDU, Dr. Michael Brodführer die Heimatstube, schrieb sich ins Gästebuch ein und verschaffte sich anschließend bei einem Rundgang mit interessierten Iftaern einen Überblick über unser Dorfleben. Ein MDR-Filmteam durfte an diesem Tag in Ifta nicht fehlen.

Am 30. April 2024 frischen 39 Erwachsene und 6 Kinder ihr Wissen zum Thema Pflanzen- und Kräuterkunde auf. Zum sechsten Mal fand eine Kräuterwanderung quer durch die Iftaer Flur unter Anleitung von Cornelia Iser statt, die zum Ausklang in fröhlicher Runde zu Hause zum Plaudern und Verweilen bei deftigem Essen, Tee und natürlich auch anderen Kräutergetränken einlud. Am Gründungstag, dem 13. Mai wurde mit dem befreundeten Heimatverein aus Lüderbach das 33-jähriges Jubiläum des Vereins gefeiert.

Bei Sonnenschein folgte eine gemeinsame Wanderung zum Hof „Rösebach“ mit einer Führung und ausgiebigen Erläuterungen von unserem Mitglied Mira Kuhlmann. Ebenso wenig fehlen durfte an diesem besonderen Tag der leckere Ziegenkäse zur sich anschließenden Feier auf unserem ehemaligen Schulhof und im Bürgerhaus. Die Heimatstube - „der dritte Ort“, war insgesamt 2 mal nach Plan und 1 mal als Sonderführung am 14. Juni 2024 für 10 Hortkinder - begleitet von 3 Erwachsenen aus der Grundschule Creuzburg geöffnet. Leider waren die Besucherzahlen im Jahr 2024 rückläufig. 49 interessierte Bürger wurden gezählt. Samstag, der 13. Juli 2024 war ein ganz besonderer Tag für den Heimatverein und die Heimatstube. Peter Kelpke aus Eisenach besuchte überraschend die Heimatvereinsvorsitzende und übergab ihr das jahrelang im Dienst gestandene Bekanntm-

chungsglückchen mit alten Fotografien von Reinhold Manß, der in früherer Zeit durch die Iftaer Straßen gelaufen war, um wichtige Mitteilungen mit diesem Glöckchen bekannt zu geben. Später wurden die Bekanntmachungen durch den Dorffunk ersetzt. Einer Einladung gefolgt waren 17 Mitglieder zum 25-jährigen Bestehen des Partnerheimatvereins Walldorf am 24. August 2024. Nach Besichtigung der wieder aufgebauten Kirchenburg, der Burganlage, bester Versorgung und einem rundum gelungenen wunderschönen Samstagnachmittag, wurden zum Abschluss Pläne für den nächsten Besuch in Ifta und einer Führung auf dem Hof „Rösebach“ geschmiedet. An der Busfahrt nach Bad Sooden-Allendorf, die am 25. September 2024 stattfand, nahmen 40 Erwachsene und 1 Kind teil. Die Organisation oblag Helga Dick und Susanne Schwerd. Hier erkundete der Verein unter anderem während einer Stadtführung sehenswerte Fachwerkhäuser, historische Eckdaten in Rätselform, das Salzmuuseum und die Saline.

Unter Anleitung der Seniorenbetreuung wurde am 27. November 2024 mit 15 Bastelfreunden im Bürgerhaus das Weihnachtsbasteln durchgeführt. Die gefertigte Dekoration/ der Tischschmuck wurden liebevoll für den 34. Weihnachtsmarkt angefertigt, der am 30. November 2024 stattfand.

Am 06. Dezember 2024 lud der Heimatverein Lüderbach zum 50-jährigen Jubiläum ein. 9 Mitglieder folgten dieser Einladung und fuhren mit PKW's nach Lüderbach. Als Gastgeschenk wurde ein Fotokalender für das Jahr 2025 gefertigt. Hier sind einige gemeinsame Begegnungen und Wanderungen seit 1991 zu finden.

Helga Dick dankte Christa Luhn und ihrem Mann Friedrich für die jahrelang angefertigte Chronik des Vereins. Letztmalig gab Elke Martin in ihrer Funktion als Kassenwart Auskunft über die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2024. Christa Schröckel, die in diesem Jahr als Kassenprüferin ausgeschieden ist, übergab die weitere Prüfung der Kasse nach der entsprechenden Wahl an Petra Schmager. So werden im Jahr 2026 die Kassenprüfungen für 2025 durch Hannelore Först und Petra Schmager fortgeführt. Die diesjährige Kassenprüfung erfolgte am 12.02.2025. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt, so dass der alte Vorstand entlastet werden konnte.

Zahlreiche Ehrungen gab es für langjährige treue Mitgliedschaft. Herzliche Glückwünsche!



Für das kommende Jahr gab es bereits verschiedene Veranstaltungsplanungen und Vorschläge.

Nach der Wahl des neuen Vorstandes folgten noch Grußworte des Ortsteilbürgermeisters Michael Regenbogen und des 2. Beigeordneten Eric Deisenroth. Außerdem folgten Zielvorschläge der Mitglieder für die nächste Vereinsfahrt. Zum Abschluss dankte Helga Dick allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihren Unterstützern und lud zum gemütlichen Beisammensein ein.

Susanne Schwerd
Ortschronistin



SV „Normania“ Treffurt e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebes Vereinsmitglied,
wir möchten dich herzlich zur jährlichen Mitgliederversammlung in unserem Vereinsheim einladen.



Datum: Freitag, 25. April 2025, 19:00 Uhr

Ort: Sportlerheim, Gerichtsstraße, Treffurt

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur Mitgliederversammlung, Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Kassenbericht
6. Bericht der Buch- und Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl der Rechnungsprüfer
9. Anpassung der Mitgliedsbeiträge - Zustimmung der Mitgliederversammlung
10. Entlastung des Vorstandes
11. Verschiedenes

Dein Engagement und deine Meinungen sind uns wichtig. Wir freuen uns auf einen konstruktiven Austausch und eine produktive Versammlung.

Mit sportlichen Grüßen,
Der Vorstand

Vereine Ifta

Österliches Schmücken

Am 22.03.2025 trafen sich Mitglieder des Heimatvereins bei einer lieben Mitstreiterin, die uns immer tatkräftig zur Seite steht. Ganz lieben Dank hierfür liebe Marianne. Dort wurde fleißig vorbereitet und gebastelt. Anschließend wurde die Osterdekoration auf dem Wanderparkplatz verteilt und angebracht, so dass der Frühling bunt geschmückt auch hier Einzug gehalten hat und alle Vorbeigehenden sich darüber erfreuen können.



Fotos: Susanne Schwerd

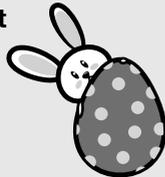


Das Schmücken des Wanderparkplatzes ist ein Vorbote in Ifta für das bevorstehende Osterfest, das die Menschen am Osterfeuer zusammenbringt. In diesem Jahr findet das Osterfeuer am 20.04.2025 ab 16 Uhr am B-Turm an der Salzliehe statt. So können alle den Frühling willkommen heißen und gemütliche Stunden bei schönen Gesprächen verbringen.

Susanne Schwerd
Ortschronistin

Wünsche zum Osterfest

Die Kirch/Gemeinde Ifta,
alle Vereine,
die Seniorenbetreuung,
AG Eisenbahn und
das Lesecafé „Alte Schule“



wünschen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

*Möge diese Zeit voller Freude, Hoffnung
und gemeinsamer Glücksmomente sein.
Genießen Sie die festlichen Tage
im Kreise der Familie und mit Freunden.*

IG Heldrastein bestätigt Vorstand und gibt Ausblick auf das kommende Jahr

Die IG Heldrastein traf sich am Sonntag, den 30.03.25, im Gasthaus zum Löwen in Schnellmannshausen zur jährlichen Jahreshauptversammlung. Turnusmäßig fand in diesem Jahr auch die erneute Wahl des Vorstandes statt.

Die Mitglieder bestätigten alle neun Vorstandsmitglieder um den ersten Vorsitzenden Andreas Müller einstimmig und schenkten ihnen auch für die kommenden drei Jahre ihr Vertrauen.



Der im Amt bestätigte Vorstand um den 1. Vorsitzenden Andreas Müller, 4. von links und den in den Ehrenvorstand berufenen ehemaligen ersten Vorsitzenden Ludwig Weller, 1. von rechts

Im Rahmen der Veranstaltung gab der Verein sowohl einen Rückblick auf das vergangene Jahr als auch einen Ausblick auf die kommenden Monate. Traditionell startet die Bewirtung der Florian Henning Hütte am 1. Mai. Von diesem Tag an wird die Hütte jeden Sonntag in den Monaten Mai und Juni sowie September und Oktober in der Zeit von 10 Uhr bis 16 Uhr geöffnet sein. Darüber hinaus gibt es noch eine Bewirtung an Himmelfahrt, Pfingsten, Heiligabend und am Tag der Deutschen Einheit. An letztgenanntem Tag wird es dieses Jahr eine größere Veranstaltung anlässlich des 35. Jubiläums der Wiedervereinigung geben, genauere Informationen hierzu werden in den nächsten Wochen noch bekanntgegeben und auch auf der Internetseite der IG Heldrastein unter www.ig-heldrastein.de ersichtlich sein.

Neben diesen Terminen gibt es im Verlauf des Jahres auch immer wieder Arbeitseinsätze rund um Hütte und Turm der Einheit um diesen zu pflegen und als Ort der Erinnerung und Teil

deutscher Geschichte und ein Symbol der Wiedervereinigung zu bewahren. Genau hier würde sich die IG Heldrastein freuen, wenn sich für diese Arbeitseinsätze oder den einen oder anderen Hüttdienst weitere freiwillige Helfer finden würden damit die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden könnten. Interessierte Personen können sich gerne beim 1. Vorsitzenden unter der Nummer 0151/28806198 melden.

Einer dieser Schwerpunkte zum Erhalt des Turms liegt aktuell in der Pflege und Instandsetzung der Fundamente und der Abspannung. Da eine der Abdeckungen für die Abspannung durch einen Blitzeinschlag beschädigt wurde, freute sich die IG Heldrastein als die Firma Wandt aus Wanfried eine neue Abdeckung aus Edelstahl als Spende überreichte.



Übergabe der Edelstahlabdeckung von Jens Nitschke, links, an den 1. Vorsitzenden Andreas Müller

In ihren Grußworten dankten der Bundestagsabgeordnete Wilhelm Gebhard, der Bürgermeister von Weißenborn, Thomas Mäurer sowie Eric Deisenroth in seiner Funktion als 2. Beigeordneter der Stadt Treffurt dem Vorstand und allen ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz. Ohne dieses Ehrenamt und die Unterstützung Außenstehender wäre der Erhalt dieses Wahrzeichens des Werratal und der Wiedervereinigung nicht möglich.

Die IG Heldrastein freut sich auf eine erfolgreiche Saison 2025 und hoffentlich viele helfende Hände.

Jagdgenossenschaft Großburschla

Einladung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am

**Mittwoch, den 30. April 2025 um 18.00 Uhr
in der Gaststätte „Angercafé“**

in Großburschla statt.

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Großburschla sind dazu recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2024
3. Bericht des Vorstandes und des Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinerlöses der Jagdpacht
8. Bericht der Jäger
9. Sonstiges

Ellen Eifler
Jagdvorsteherin



Nachruf

Der Feuerwehrverein und die
Freiwillige Feuerwehr Ifta
trauern um

Helmut Frieß

Er war seit 1965 in der Einsatzabteilung aktiv und
von 2001 an in der Alterskameradschaft

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen
Angehörigen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Feuerwehrverein Ifta

Feuerwehr Ifta

Michael Dick

Thomas Schröckel

Versammlung der Jagdgenossenschaft Schnellmannshausen

Der Bürgermeister der Stadt Treffurt, Herr Michael Reinz, als
Notvorstand der Jagdgenossenschaft Schnellmannshausen
gibt bekannt, dass

am **Dienstag, den 29. April 2025**
um **19:00 Uhr**
im **Jugendclub Schnellmannshausen**
 99830 Treffurt, Weimarer Str. 10

die Jahreshauptversammlung für das Jagdjahr 2024/2025
stattfindet.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
durch den Bürgermeister als Notvorstand
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl des Wahlleiters für die Wahl des neuen Vorstandes
4. Wahl des neuen Vorstandes der JG Schnellmannshausen
5. Vorschläge und Anträge
zur Verwendung des Reinertrages der Jagdpacht
6. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
7. Bericht des Jagdpächters zum Jagdjahr 2024/2025
8. Austausch und Diskussion

Alle Jagdgenossen (Grundeigentümer von land- und forst-
wirtschaftlichen Flächen in der Gemarkung Schnellmanns-
hausen / Schrapfendorf) sind herzlich eingeladen.

Michael Reinz

Notvorstand der

JG Schnellmannshausen

Dies und Das

6. Werratalmarathon erfolgreich bewältigt

In diesem Jahr war die Stadt Treffurt Ausrichter des 6. Werratalmarathons, der zusammen mit Creuzburg und Mihla am 30.03.2025 erfolgreich durchgeführt wurde. Die Organisatoren freuten sich über insgesamt 131 Läuferinnen und Läufer, die bei nicht so tollem Wetter die unterschiedlichen Strecken bewältigten. Die Ergebnisse veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.

Diese Veranstaltung ist nur möglich mit der Unterstützung vieler freiwilliger Helfer und wir, das gesamte Orga-Team, sagen Danke der Laufgruppe Treffurt, Laufgruppe Creuzburg, Laufgruppe Mihla sowie deren Ehepartnern und Freunden, dem Jackenverein Treffurt, dem Dartverein, dem TCV, der Freiwilligen Feuerwehr Treffurt, den Johannitern, der Polizei und dem Ordnungsamt der Stadt. Herzlichen Dank an Familie Temmler in Schnellmannshausen, dem Feuerwehrverein Volteroda, der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Ifta, dem Sportverein Eintracht Ifta, den Freiwilligen Feuerwehren Mihla und Frankenroda, dem Ortsteilrat und Heimatverein Falken, dem Bauhof und allen Helfern, die hier eventuell nicht genannt wurden. Ein besonderes Dankeschön an Rainer Lämmerhirt und Ronny Schwanz für ihre Unterstützung. Auch bei unserem 6. Werratalmarathon konnten wir Sponsoren finden, die uns finanziell unterstützten. Hier bedanken wir uns bei der TEAG Erfurt, den REWE Märkten in Treffurt, Creuzburg und Mihla, den tegut Märkten in Mihla und Creuzburg, der Landwirtschafts GmbH und der Wartburg Sparkasse. Danke an den Moderator Thomas Krause und der Firma Sportident für die exakte Zeitmessung bei allen Läuferinnen und Läufern. Ein Dankeschön an die fleißigen Helfer an den Stationen, den Radbegleitern, den Streckenposten und allen, die im Hintergrund mit dafür gesorgt haben, dass unsere gemeinsame Laufveranstaltung wieder ein echter Erfolg wurde.

Herzlichen Dank den Zuschauern an den Strecken, die für die nötige Motivation gesorgt haben.

Herzlichen Glückwunsch an jeden einzelnen Läufer für seine Platzierung!

Wir, die Organisatoren, freuen uns auf ein Wiedersehen 2026!

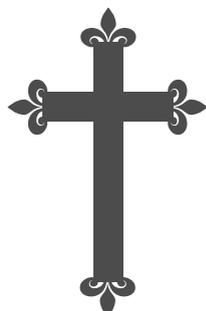
Mit sportlichem Gruß

Ihr Michael Reinz / Bürgermeister



Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 03677/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de



*So wie ein Blatt vom Baume fällt,
so geht ein Mensch aus dieser Welt.
Und alle Vögel singen weiter.*
Matthias Claudius

Inge Vogeley

* 29.01.1943 † 22.03.2025

Wir werden dich sehr vermissen.

Dein Sohn Oliver

Die Beisetzung fand in aller Stille nur im engsten Kreis der Familie statt.

*Wir mussten Dich gehen lassen und konnten nichts tun.
Still und voll Schmerz hoffen wir, Du kannst nun ruhen.*

*„Es war zu früh – flüstert das Herz.
Du fehlst uns sehr – sagt die Sehnsucht.
Wir sehen uns wieder – ruft der Glaube.
Und wer sagt – so ist das Leben, versteht nicht,
wie schwer der Abschied ist.“*

Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf verschiedene Weise gezeigt haben – sei es durch tröstende Worte und Umarmungen, schriftliche Beileidsbekundungen, Blumen und Kränze, Geldzuwendungen oder durch die Teilnahme an der Trauerfeier für unsere geliebte Mutti, Schwiegermutter, herzengute Oma und Uromi

Ingeborg Leonie Ortmann

geb. Heusing

* 04.04.1943 † 26.03.2025

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Hoffmann für seine einfühlsamen und tröstenden Worte, dem Bestattungsinstitut Böhnhardt für die respektvolle und liebevolle Organisation, der Gärtnerei Möbius für die wunderschöne Blumendekoration, der Orgelspielerin Frau Schröder für die musikalische Begleitung der Zeremonie, dem „Grauen Schloss“ für die Bewirtung und nicht zuletzt allen Freunden, Bekannten, Verwandten und ehemaligen Schulkameraden für ihre herzlichen Zeichen der Zuneigung, die uns in dieser Zeit des Abschieds so viel Halt gegeben haben.

In liebevoller Erinnerung und
im Kreis aller, die sie vermissen

**Deine Kinder Maike und
Mandy mit Familien**

Mihla, im April 2025

*Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Erika Leise

GEB. BÖTTGER

* 19.02.1943 † 30.03.2025

**Thomas und Angela
Marcel
Manuel und Tina
sowie alle Angehörigen**

Mihla, im März 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 17.04.2025 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Mihla statt.

*Mit einer Danksagung
stellen Sie sicher,
niemanden zu vergessen.*





BERUFSBEGLEITEND STUDIERN

MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION (MBA)

GENERAL MANAGEMENT

Der berufsbegleitende **MBA** in **General Management** an der Universität Kassel vermittelt praxisnahe Inhalte und lässt sich ideal mit **Beruf, Familie** und **Weiterbildung** vereinbaren.

Kein ganzes Studium? Sie können auch einzelne **Zertifikatsprogramme** im Bereich Business Administration absolvieren, die später auf das Masterstudium angerechnet werden können. Erfahren Sie mehr bei unserer Informationsveranstaltung!

ONLINE-INFORMATIONSVANSTALTUNG

23. April 2025, 18:00 Uhr | Anmeldung unter:

WWW.UNIKIMS.DE/MBAINFO



UNIKIMS

**UNIKASSEL
VERSITÄT**

**Entlich WIEDER
KLARE SICHT**

**optik
MÖCKEL**

**Augen-Screening im Wert
von 44 € geschenkt!***
Nur bis 12. Mai!

- ✓ Sehanalyse
- ✓ Wellenfront-Messung zur Stärke-Optimierung
- ✓ Analyse Grauer Star*
- ✓ Analyse Grüner Star*

Mehr zur Aktion.



* Unsere Analysen und Messungen stellen Abweichungen von der Norm fest und ersetzen nicht die regelmäßige Vorsorgeuntersuchung beim Augenarzt, die Sie mindestens alle zwei Jahre (ab 65 Jahren jährlich) durchführen lassen sollten. Keine Barauszahlung.

Ruhlaer Straße 121 in Wutha-Farnroda 036921 / 259803

HAUSBESICHTIGUNG
 13.04.2025, 14–16 Uhr, 36419 Geisa,
 Anneliese-Deschauer-Str. 19 (Navi
 „Rasdorfer Str. 37“ ins Neubaugebiet)



Mihm
 Thermohaus

kostenfrei
 anmelden

Präsentiert werden live vor Ort:
 Lift/Aufzug, Wärmepumpe,
 Infrarot, Lüftung, Smarhome,
 Solarfassade, Finanzierung &
 Förderung. Holen Sie sich Ihre
 Infos aus erster Hand!

Tel.: 03 69 67/59 80
 www.Mihm-Thermohaus.de

Grut fürs Herz.
 Deutsche
 Herzstiftung



**Herzforschung
 rettet Leben!**

**Helfen Sie mit
 herzstiftung.de/spenden**



Laun
 DIE BAD- & HEIZUNGSGESTALTER

*35-jähriges
 Firmenjubiläum!*

**Tag der offenen Tür am 09. Mai 2025
 mit den Ausstellern**

**Viessmann | Mauersberger | Artweger
 Laguna | HSK | Creativbad | u. v. m.**

Hüpfburg | Speisen | Getränke

Die besten Momente sind persönlich

** Badsanierung/Badneubau * sichere Haustechnik
 * Heizungsanlagen*

Installateur- und Heizungsbaumeister
Sandro Laun
 Eisenacher Straße 15
 99831 Amt Creuzburg OT Mihla
 Tel.: 03 69 24 / 4 24 39
 info@gute-laune-baeder.de
 www.badgestalter-mihla.de

Dipl. Badgestalterin & Betriebswirtin HWK
Nadine Laun

LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Nick Aßmann

Ihr Gebietsverkaufsleiter vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Tel.: 0152 22614242
 Fax: 03677 205021
 n.assmann@wittich-langewiesen.de
 www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



www.fly-and-help.de

LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

**The winner
 is ...**



**FOLGE UNS
 AUF INSTAGRAM**
 und mache bei unserem Ostergewinnspiel mit

**GEWINNE EINEN GUTSCHEIN
 VON WUNSCHGUTSCHEIN.DE**

IM WERT VON 200 €

Hier kommst du zu unserer Instagram-Seite

SCAN NOW



LINUS WITTICH Medien KG
 In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
 www.wittich.de

lw_langewiesen

GESUNDHEITSMARKT TREFFURT

*Wir
 wünschen
 unseren
 Patienten und
 Kunden
 ein frohes
 Osterfest*

Christoph Zähle Apotheker
 und Mitarbeitende

GESUNDHEITSMARKT TREFFURT, Goethestraße 80